

Brasilien

China

Deutschland

Frankreich

Großbritannien

Indien

USA

## 5-JAHRES-TRENDS

Die erste Analyse, die zeigt, wie sich die öffentliche Meinung zu Technologie von 2022 bis 2026 gewandelt hat – mit überraschenden Trends und erstaunlicher Beständigkeit.

# WIR FRAGEN. DIE WELT ANTWORTET.

WAS DENKEN MENSCHEN WELTWEIT  
ÜBER TECHNOLOGIE?  
UND WAS ERHOFFEN SIE SICH IM  
HINBLICK AUF **INNOVATION**?

TECH  
COMPASS  
2026

# INHALT

## VORWORT

SEITE 03

## ÜBERBLICK

SEITE 05

## INNOVATION

SEITE 06

## EINSTELLUNG

SEITE 22

## ZUKUNFT

SEITE 25

## HOFFNUNGEN/SORGEN

SEITE 28

## WAS WÄRE, WENN...?

SEITE 31

## STUDIENAUFBAU

SEITE 36



# VORWORT

von Dr. Stefan Hartung

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Robert Bosch GmbH

Die größte Herausforderung unserer Zeit ist nicht mehr ausschließlich der Wandel selbst, sondern zunehmend auch seine verblüffende Dynamik. Angesichts fortwährender Innovation und unter dem Eindruck Künstlicher Intelligenz stellen uns die immer rasanteren Veränderungen vor eine zentrale Frage: Wie können wir sicherstellen, dass sich der technologische Fortschritt in eine positive Richtung entwickelt? Diese Frage steht im Zentrum unserer täglichen Arbeit. Denn unsere Aufgabe beschränkt sich nicht nur darauf, neue Technologien zu entwickeln. Ebenso wichtig ist es für uns, aktiv zu erkunden, was sich Menschen konkret wünschen und wie unsere Innovationen ihr tägliches Leben bereichern können. Dabei hilft uns der Bosch Tech Compass. Er gibt uns die Möglichkeit, Menschen unmittelbar zu fragen, welche Rolle Innovation in ihrem eigenen Leben, ihrer lokalen Wirtschaft und in einer Welt wachsender geopolitischer Spannungen spielt.

Im fünften Jahr seines Bestehens bietet der Bosch Tech Compass 2026 – eine repräsentative Erhebung in sieben führenden Industrienationen – einen einzigartigen Blick darauf, wie die Welt zu Technologie steht. Die Ausgabe 2026 zeigt: Wir leben in einem Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach Aufbruch und Fortschritt und einer wachsenden Skepsis gegenüber seinem immer rasanteren Tempo.

Am deutlichsten ist dieser Widerspruch an unserer Wahrnehmung von Künstlicher Intelligenz abzulesen. Was gestern noch als Hype galt, wird heute als die prägendste Technologie der Zukunft wahrgenommen.

Besonders bemerkenswert: Der Anteil der Menschen, die so denken, ist innerhalb von nur drei Jahren weltweit von 41% auf 70% angestiegen. Doch mit der Begeisterung wächst auch der Wunsch nach mehr Besonnenheit. 57% würden den Fortschritt gerne verlangsamen, um seine Folgen besser abschätzen zu können. Das ist kein Widerspruch, sondern eine zutiefst menschliche Reaktion: Je schneller wir fahren, desto mehr sorgen wir uns um die Bremsen.

Für uns bei Bosch ist das kein Anlass zum Innehalten, sondern ein klarer Auftrag: Innovation muss mit Verantwortung einhergehen. Angesichts der zahlreichen drängenden Probleme unserer Zeit ist Stillstand keine Option – der Weg nach vorn führt nur über Innovation mit Integrität.

Zu Innovation gehört jedoch mehr als nur die Technologie selbst – das zeigt der Tech Compass deutlich. So ist für viele Menschen auch das Umfeld entscheidend, in dem Innovation wächst und gedeiht. So sind große Mehrheiten in China (77%) und Indien (76 %) der Ansicht, ihr Ausbildungssystem begünstige Innovation. Das Gegenteil ist in Europa der Fall: In Deutschland teilen lediglich 30 % der Befragten diese Meinung. In den USA (53%) und Großbritannien (54%) wiederum sind sich die Befragten uneins. Und auch bei den vermeintlichen Innovationsbremsen ist das Bild klar: 65 % der Deutschen sehen in der Bürokratie das größte Problem – in China und den USA nur etwa ein Drittel.

Daraus ergibt sich eine klare Botschaft: Innovation braucht mehr als nur Technologie. Sie braucht Vertrauen – getragen von Bildung, die Neugier fördert, und von Politik, die Raum für Fortschritt schafft. Die größten Herausforderungen unserer Zeit werden wir nur mit mehr, nicht mit weniger Technologie lösen können. Doch ebenso wichtig ist es, das zeigt unsere Umfrage, dass wir uns für Bedingungen einsetzen, unter denen Innovation allen zugutekommt.

Der Bosch Tech Compass 2026 bietet einen Wegweiser durch die Hoffnungen und Ängste, die unser technologisches Zeitalter prägen. Er verdeutlicht, dass der Wunsch nach Fortschritt weltweit Anklang findet – doch dass dieser sicher bleiben und den Menschen in den Mittelpunkt stellen soll. Dieses Ergebnis bestätigt eindrucksvoll unseren Anspruch „Technik fürs Leben“. Es erinnert uns daran, nicht nur zu fragen, was wir erschaffen, sondern wie – und welche Welt dabei entsteht. Danke, dass Sie Teil dieser Reise sind.

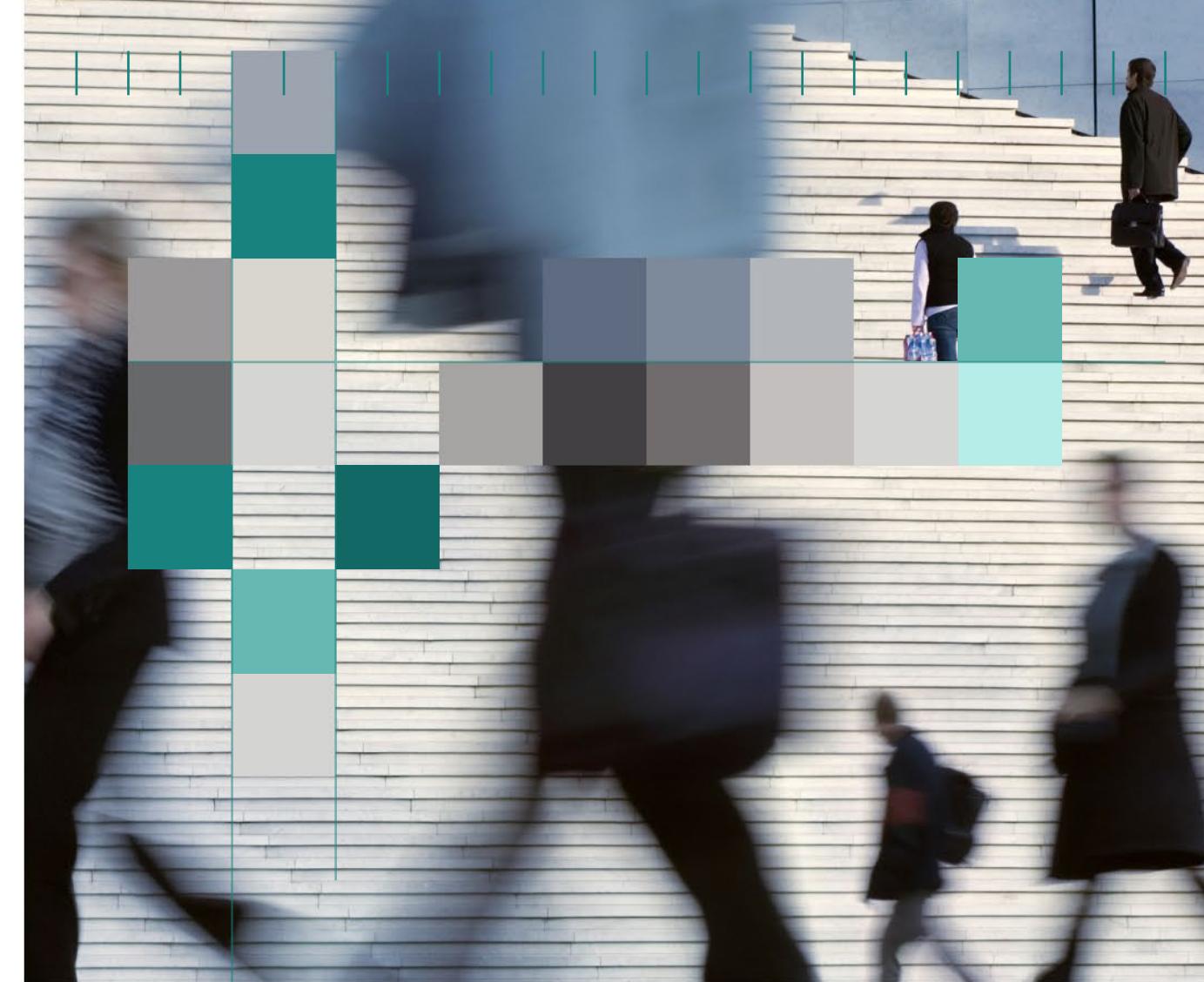
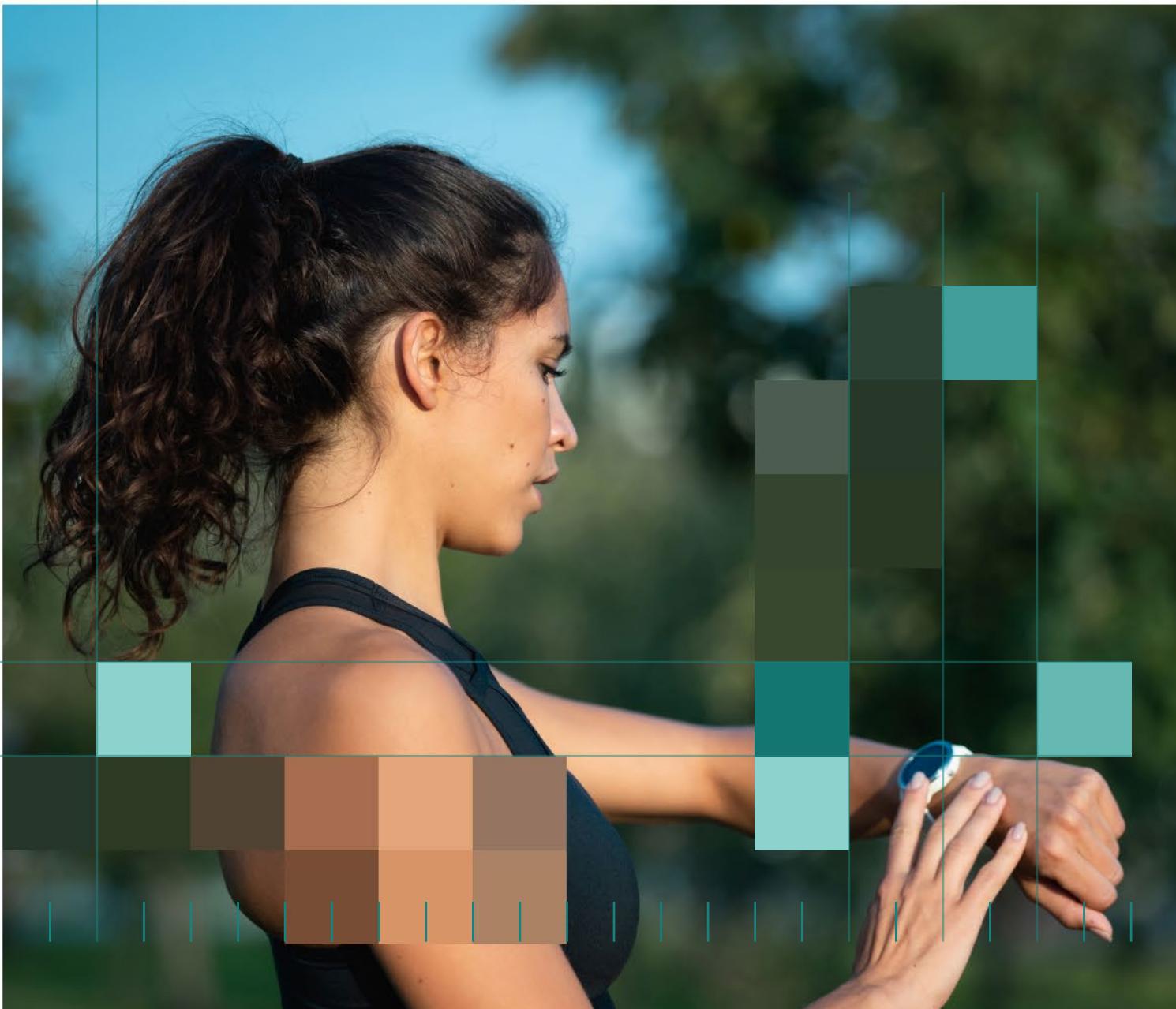


**Dr. Stefan Hartung**  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Robert Bosch GmbH



# ÜBERBLICK

**1 VON 2 BEFRAGTEN WÜNSCHT SICH FORTSCHRITTE IM BEREICH DER INDIVIDUELLEN GESUNDHEITSTECHNOLOGIE**



**57% GLAUBEN, DASS DER TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITT VERLANGSAMT WERDEN SOLLTE, BIS SEINE AUSWIRKUNGEN BESSER VERSTANDEN WERDEN**

**WELTWEIT GILT QUALIFIZIERTES PERSONAL ALS WICHTIGSTER TREIBER FÜR INNOVATIONEN**

**WELTWEIT SIND DIE MENSCHEN ÜBERZEUGT, DASS DATENSICHERHEIT FÜR PRODUKTINNOVATIONEN EBENSO WICHTIG IST WIE DER PREIS**



**60% DER MENSCHEN HALTEN DAS SMARTPHONE FÜR DIE PRÄGENDSTE INNOVATION DER VERGANGENEN 20 JAHRE**

# WAS ERWARTEN DIE MENSCHEN VON INNOVATIONEN?



# WO SOLLTEN INNOVATIONEN STATTFINDEN?

In welchem Bereich wünschen Sie sich persönlich in den kommenden fünf Jahren eine Innovation, die Ihr Leben wirklich verbessert?

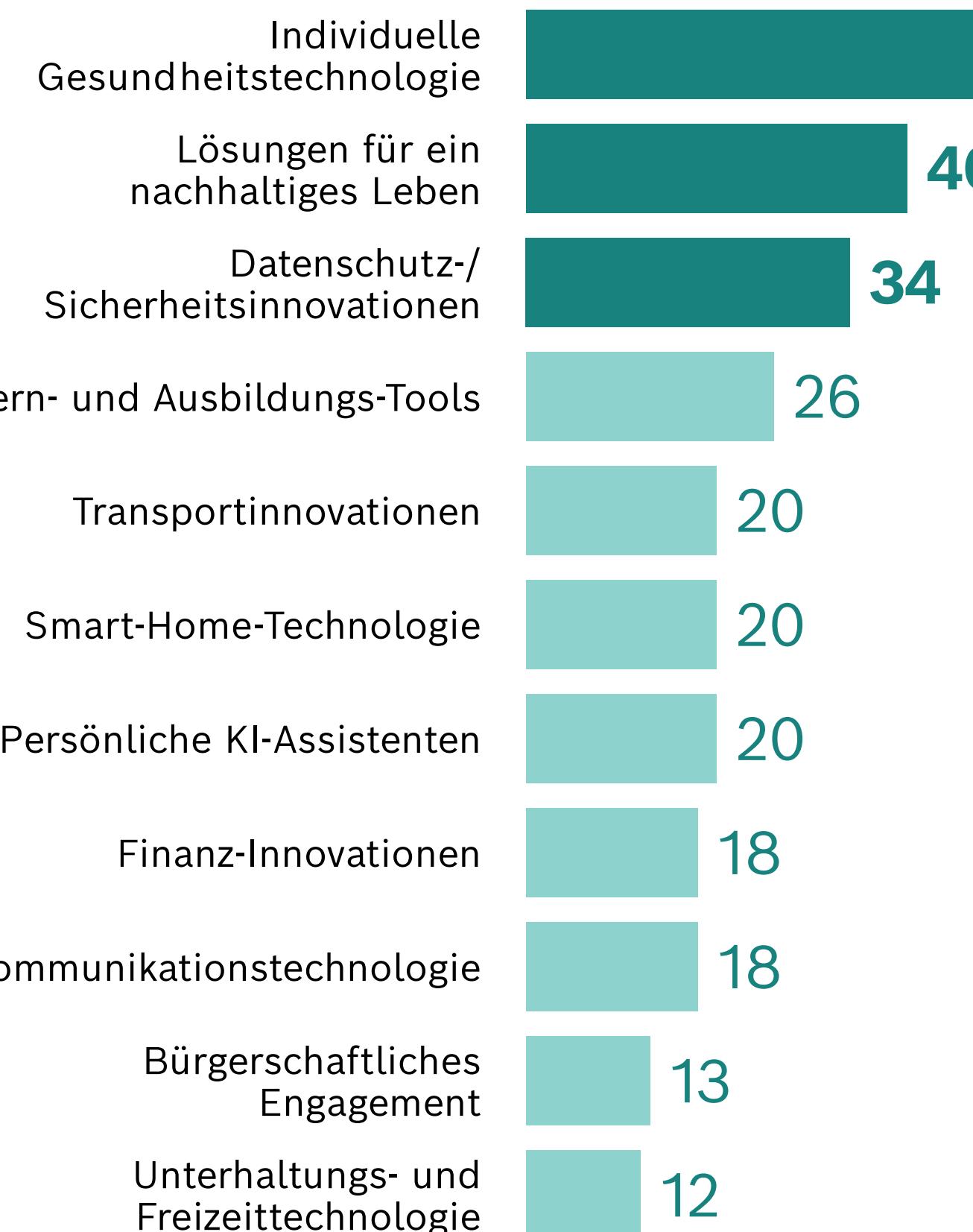
## GLOBALER INDEX

Die Hälfte der Befragten wünschte sich mehr Innovationen im Bereich der persönlichen Gesundheitstechnologie. Lösungen für ein nachhaltiges Leben landeten auf Platz zwei – allerdings mit klarem Abstand. Innovationen, die häufig Schlagzeilen machen, landeten dagegen weit hinten.

## REGIONALE ERGEBNISSE

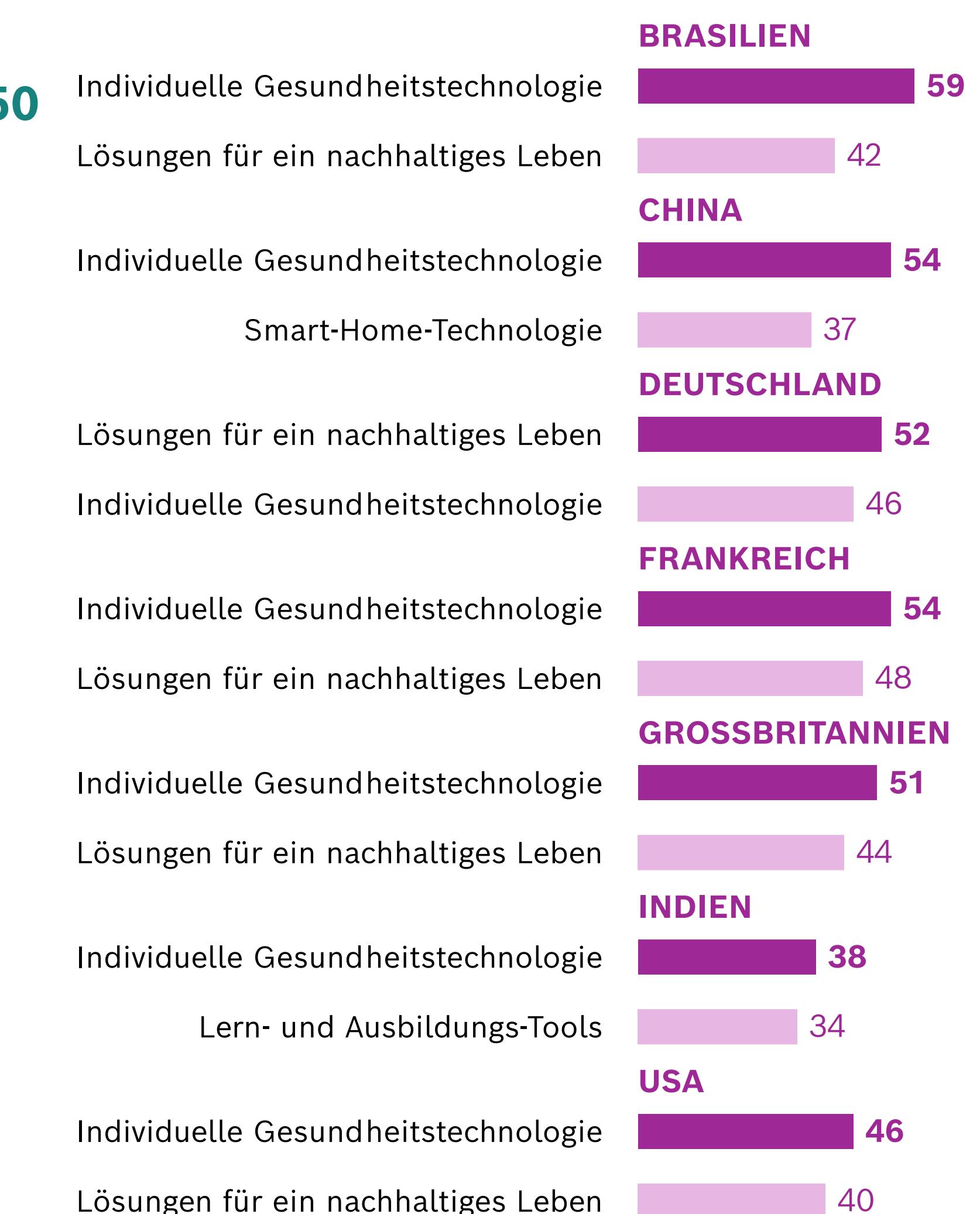
Gesundheitstechnologie belegte in sämtlichen Ländern den ersten Platz – außer in Deutschland, wo sie auf Rang zwei lag. Besonders hoch waren außerdem die Platzierungen für Smart-Home-Technologien in China und für Lern-Tools in Indien.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000, IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# WAS IST AM WICHTIGS- TEN?

Bei welchen der folgenden Produkteigenschaften ist Innovation für Sie besonders wichtig?

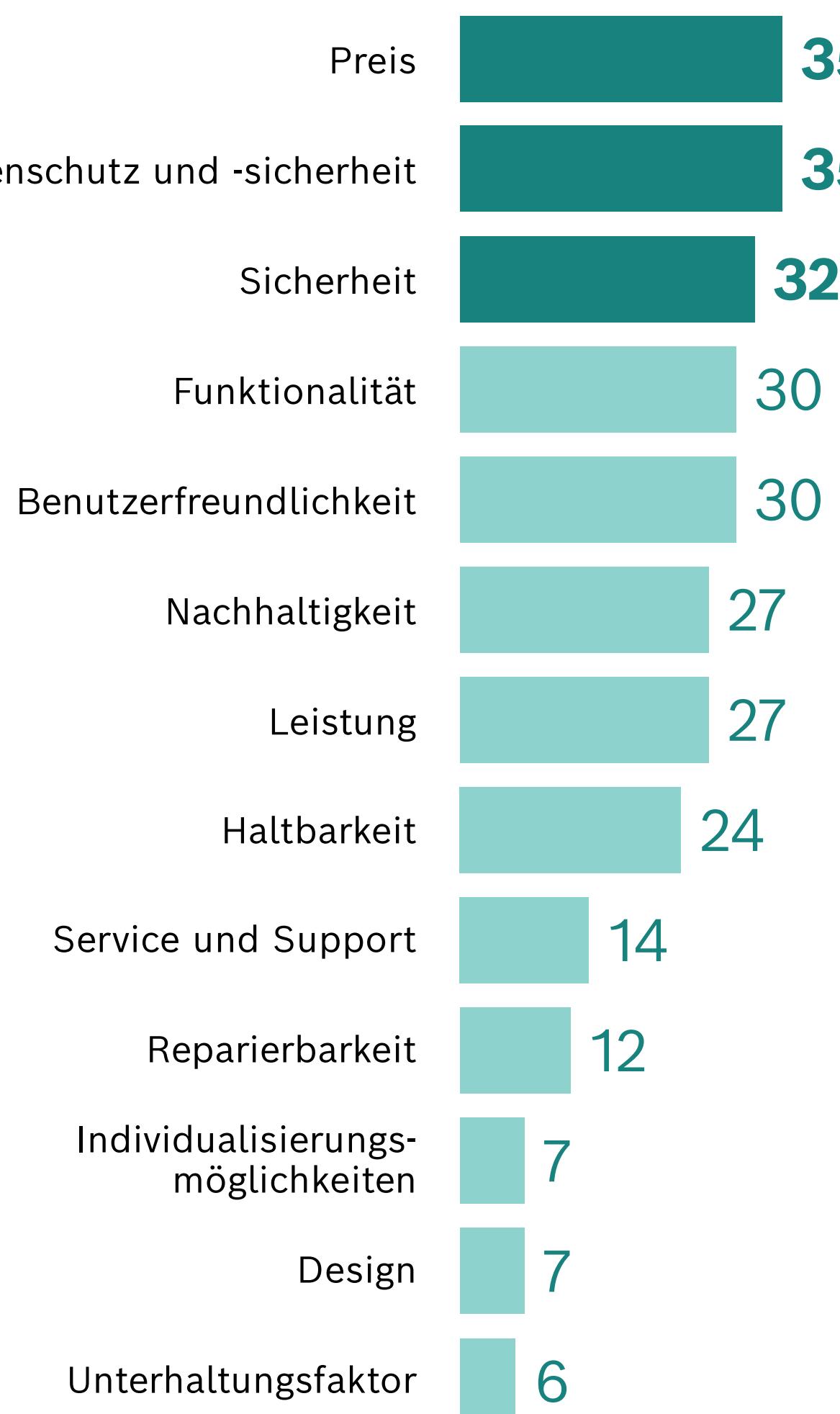
## GLOBALER INDEX

Innovation kann in unterschiedlichen Produktbereichen stattfinden. Für die Befragten standen vor allem Preis, Datenschutz und -sicherheit sowie Sicherheitsfunktionen im Vordergrund. Insgesamt schnitten die acht wichtigsten Merkmale ähnlich ab. Am wenigsten gefragt waren Innovationen im Bereich Design und Unterhaltung.

## REGIONALE ERGEBNISSE

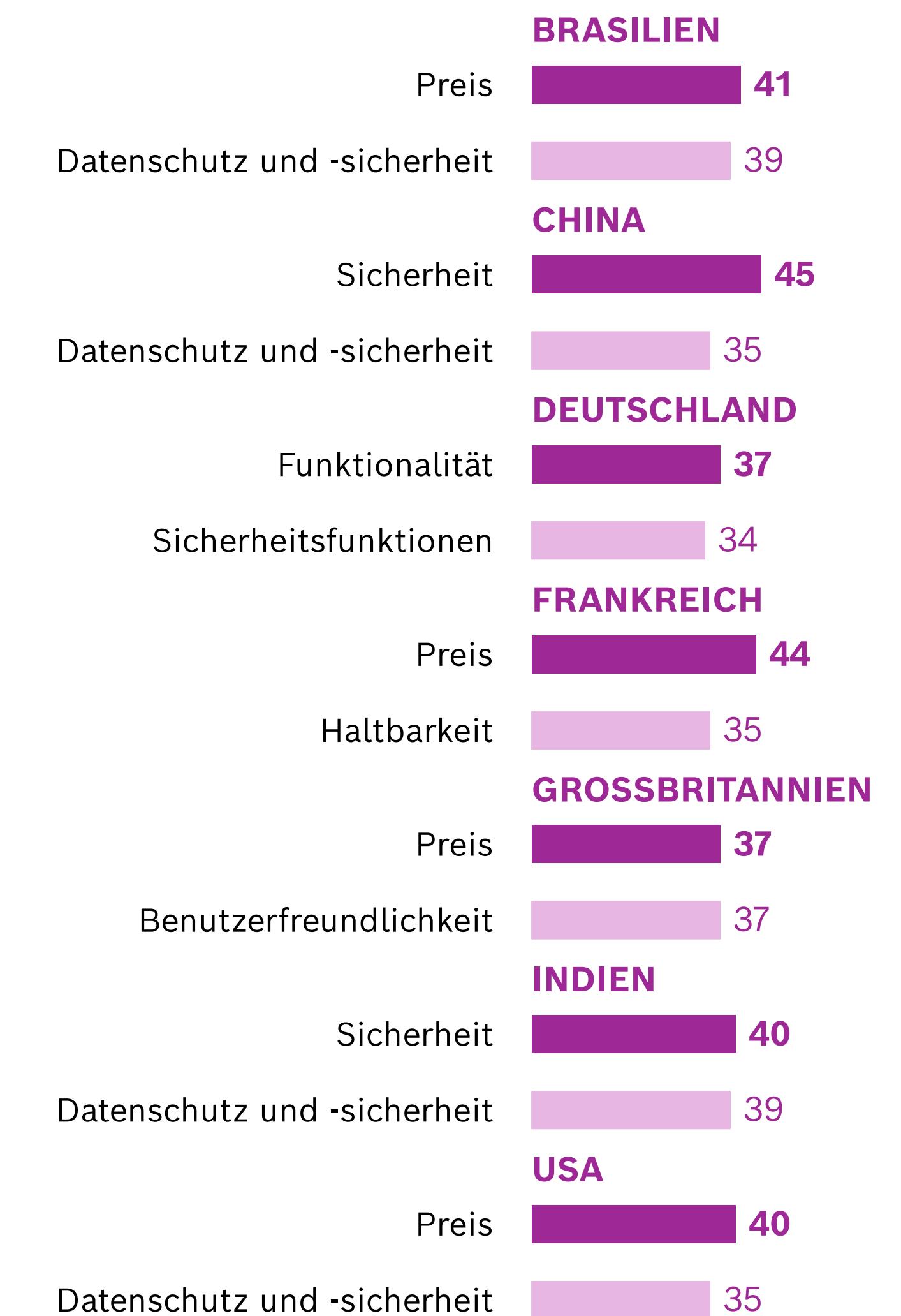
In den meisten westlichen Ländern wünschten sich die Menschen von Innovation vor allem niedrigere Kosten – an erster Stelle in den USA, Großbritannien und Frankreich. In China und Indien dagegen standen Sicherheitsfunktionen ganz oben auf der Liste.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# DIE EINFLUSS-REICHSTE INNOVATION

Welche technologische Innovation der vergangenen 20 Jahre hat Ihr Leben am stärksten geprägt?

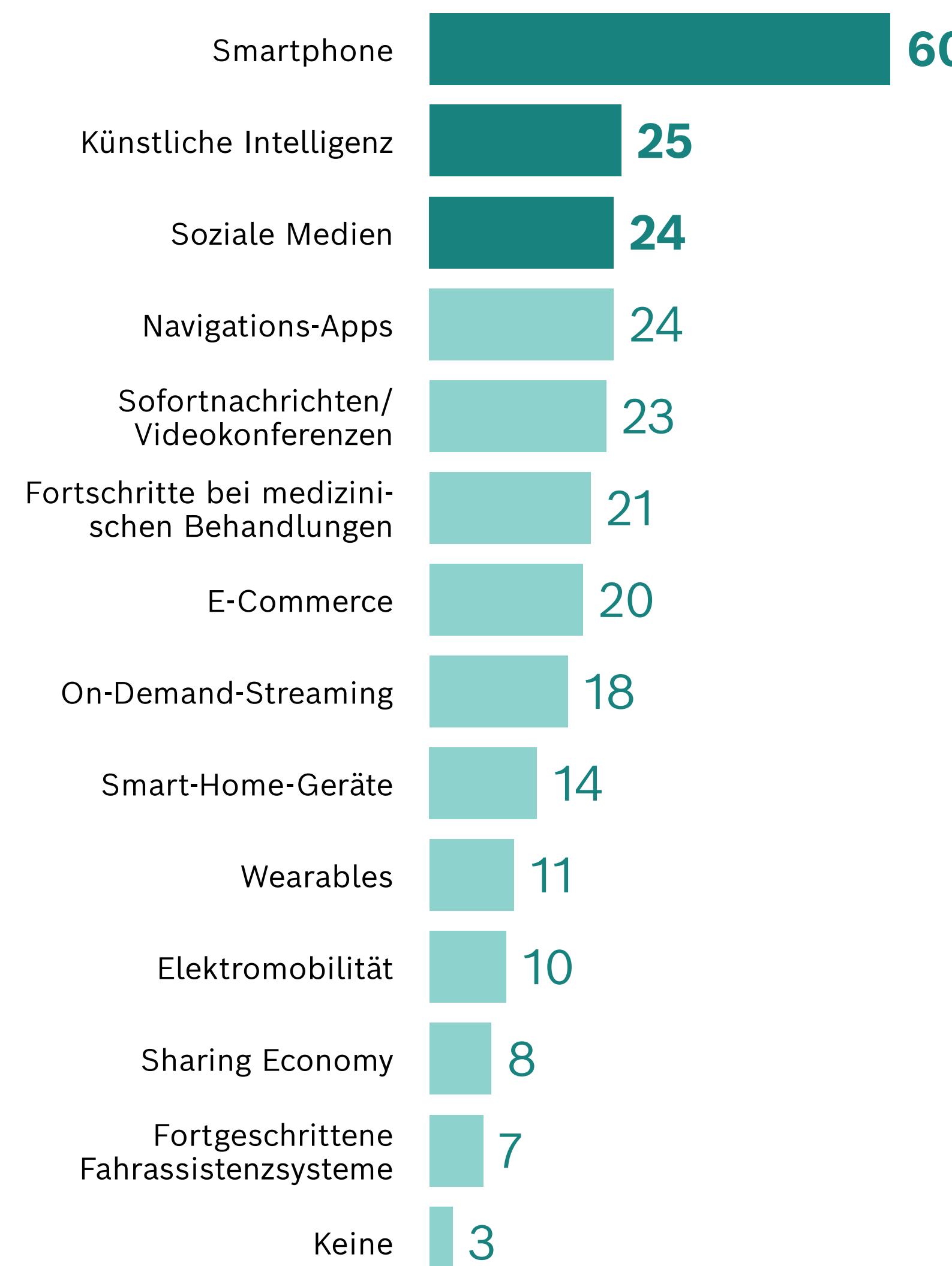
## GLOBALER INDEX

Mit 60 % und spürbarem Einfluss in allen untersuchten Ländern galt das Smartphone eindeutig als die wichtigste technologische Innovation der letzten 20 Jahre. Künstliche Intelligenz landete knapp vor sozialen Medien und Navigations-Apps auf dem zweiten Platz.

## REGIONALE ERGEBNISSE

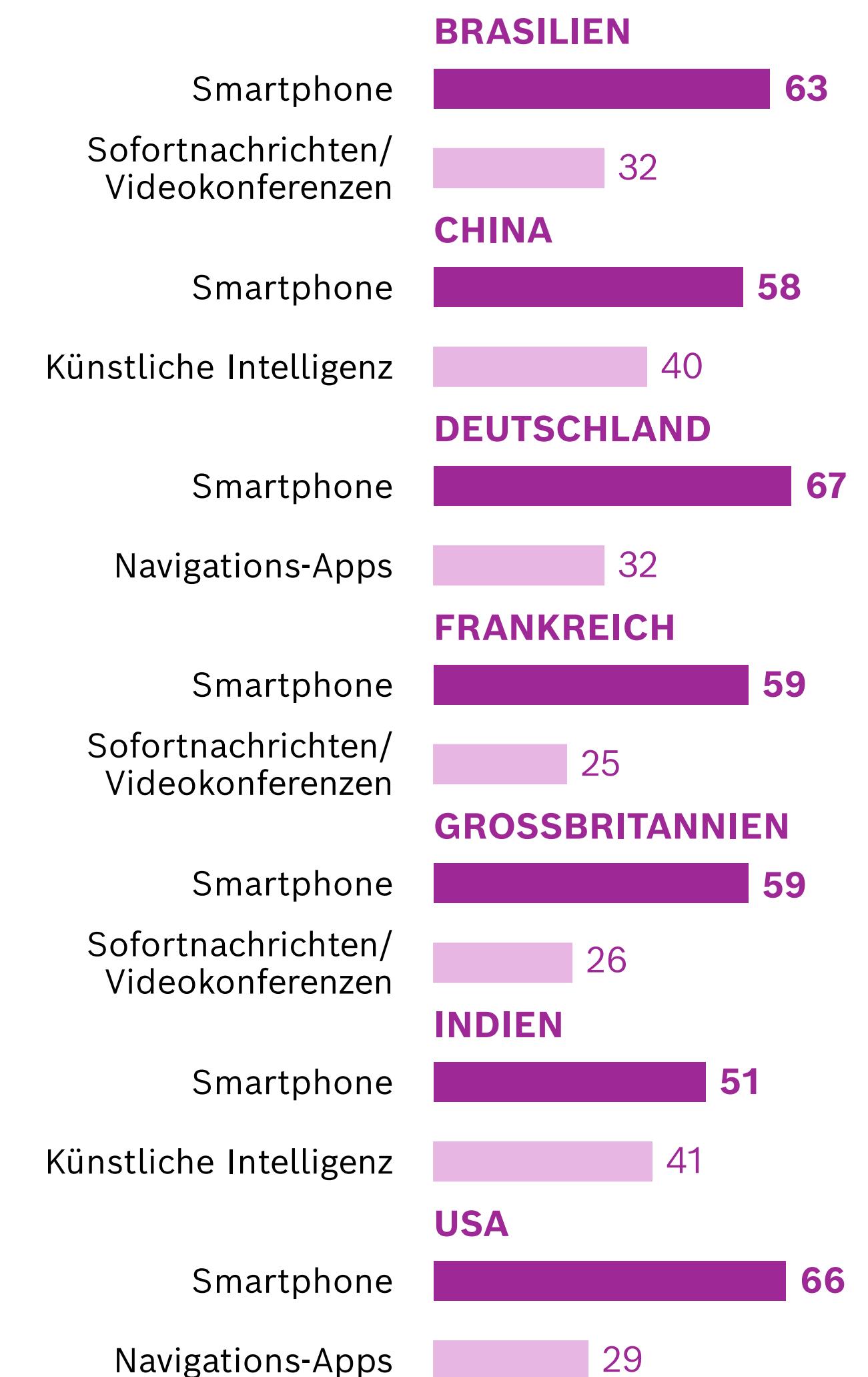
Das Smartphone führte in allen Ländern die Rangliste an. Auf dem zweiten Platz landeten unterschiedliche Innovationen, wobei Künstliche Intelligenz in Indien mit 41 % am höchsten bewertet wurde.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# INNOVATIONSTREIBER

Was sind die größten Treiber von Innovation in Ihrem Land?

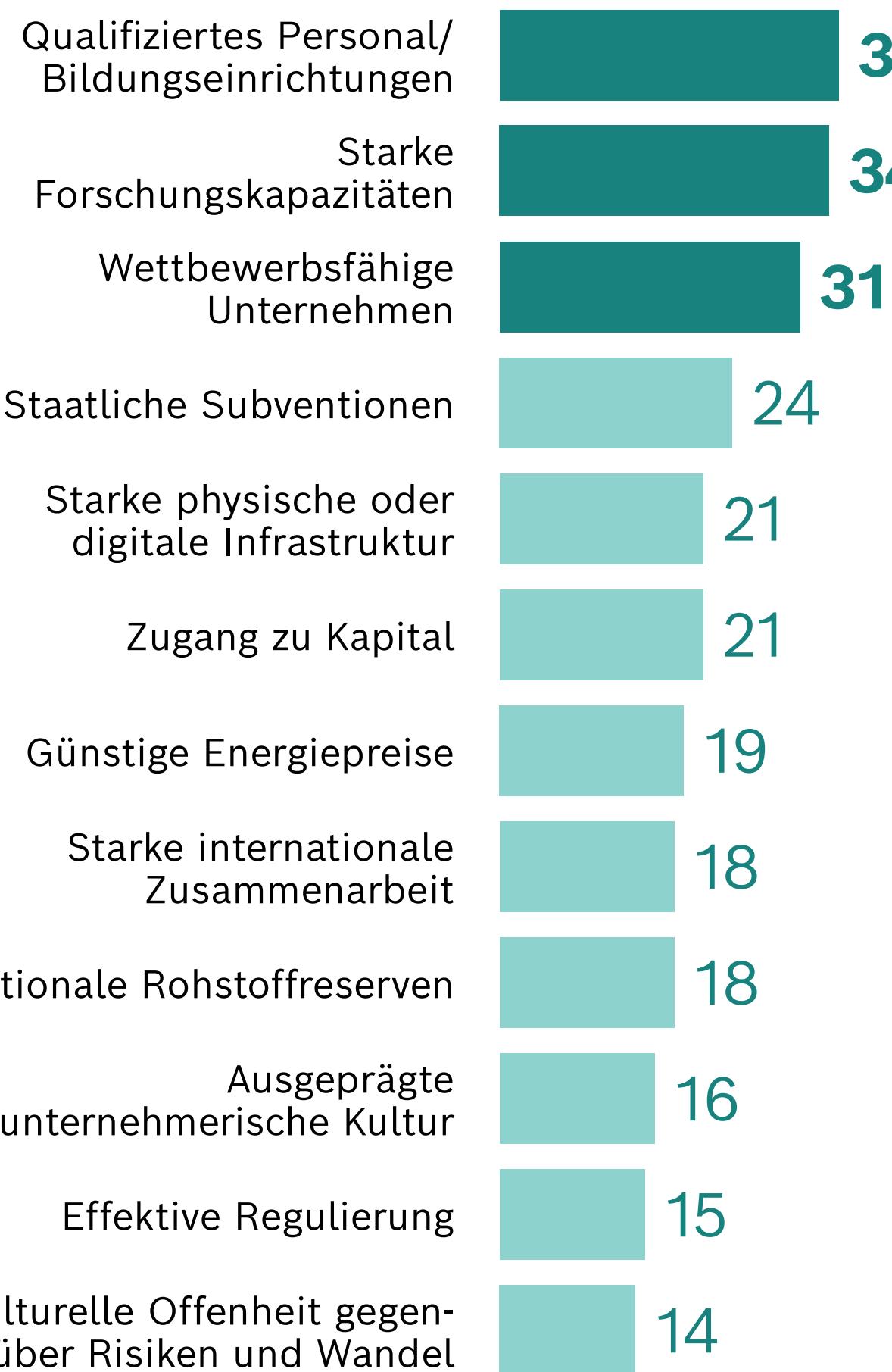
## GLOBALER INDEX

Mit knappem Vorsprung bewerteten die Befragten Bildung und Qualifikationen als wichtigste Bedingungen, um Innovation im eigenen Land voranzubringen. Starke Forschungskapazitäten landeten auf dem zweiten Platz – eng verbunden mit guten Universitäten. Auch wettbewerbsfähige Unternehmen wurden als wichtige Triebkräfte genannt.

## REGIONALE ERGEBNISSE

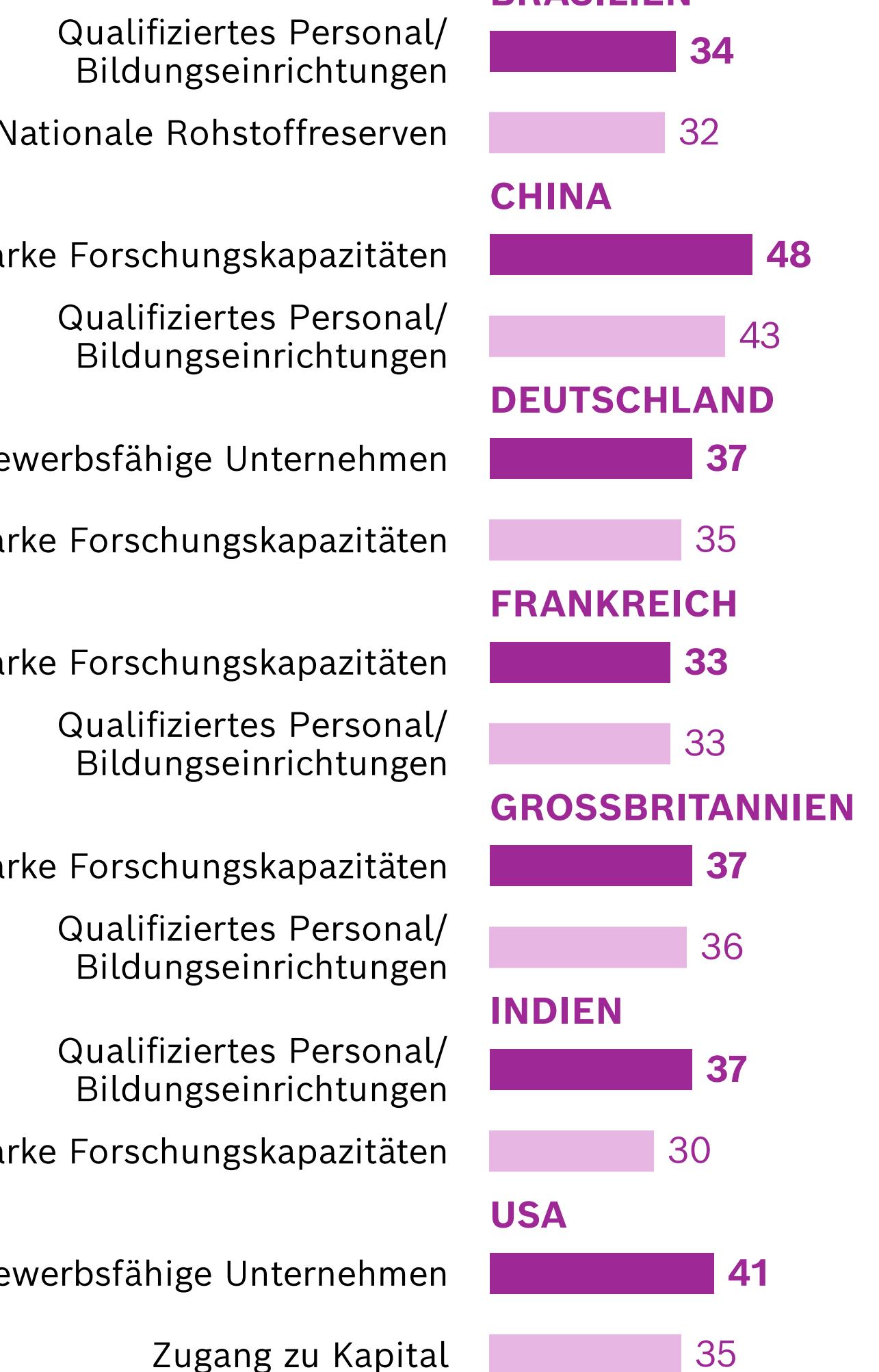
In China sahen 48 % der Befragten starke Forschungskapazitäten als wichtigsten Schlüssel zu Innovation. In den USA (41%) und Deutschland (37%) standen dagegen die eigenen wettbewerbsfähigen Unternehmen im Vordergrund. In Brasilien galten die nationalen Rohstoffreserven (32 %) als einer der wichtigsten Faktoren, in Indien war es qualifiziertes Personal (37 %).

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000, IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# INNOVATIONS-BARRIEREN

Was sind die größten Hürden für Innovation in Ihrem Land?

## GLOBALER INDEX

Im Gegensatz zur vorherigen Frage ging es hier darum, durch welche Hindernisse Innovation am stärksten ausgebremst wird. Auf dem Spitzensrang lagen bürokratische Hürden mit deutlichem Abstand zu hohen Energiepreisen.

## REGIONALE ERGEBNISSE

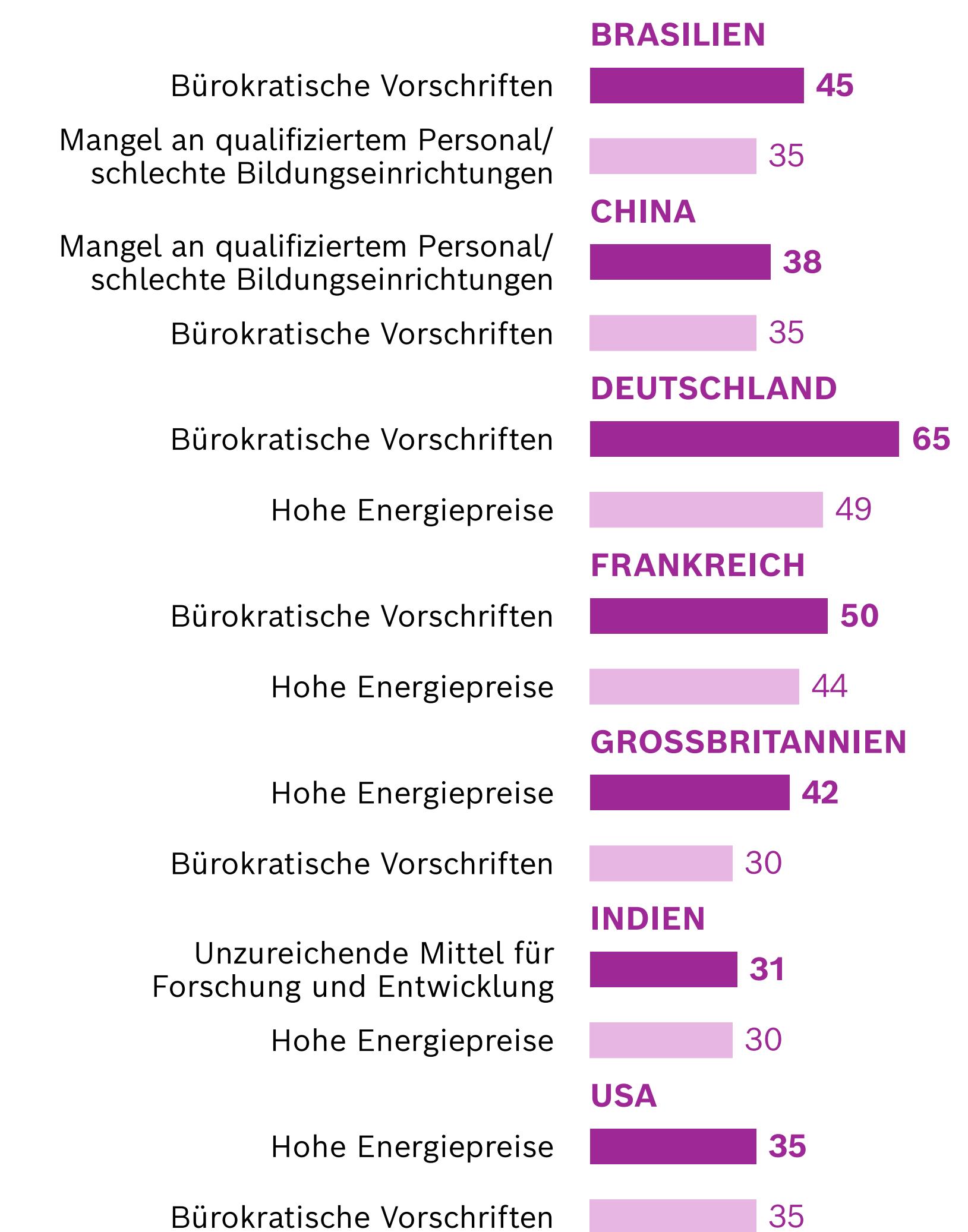
Ein bemerkenswert hoher Anteil der Befragten in Deutschland sah bürokratische Vorschriften als größte Innovationsbarriere. Mit 65% kamen sie in dem Land auf den höchsten Wert, deutlich vor Frankreich und Brasilien, wo die Werte bei 50% und 45% lagen.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



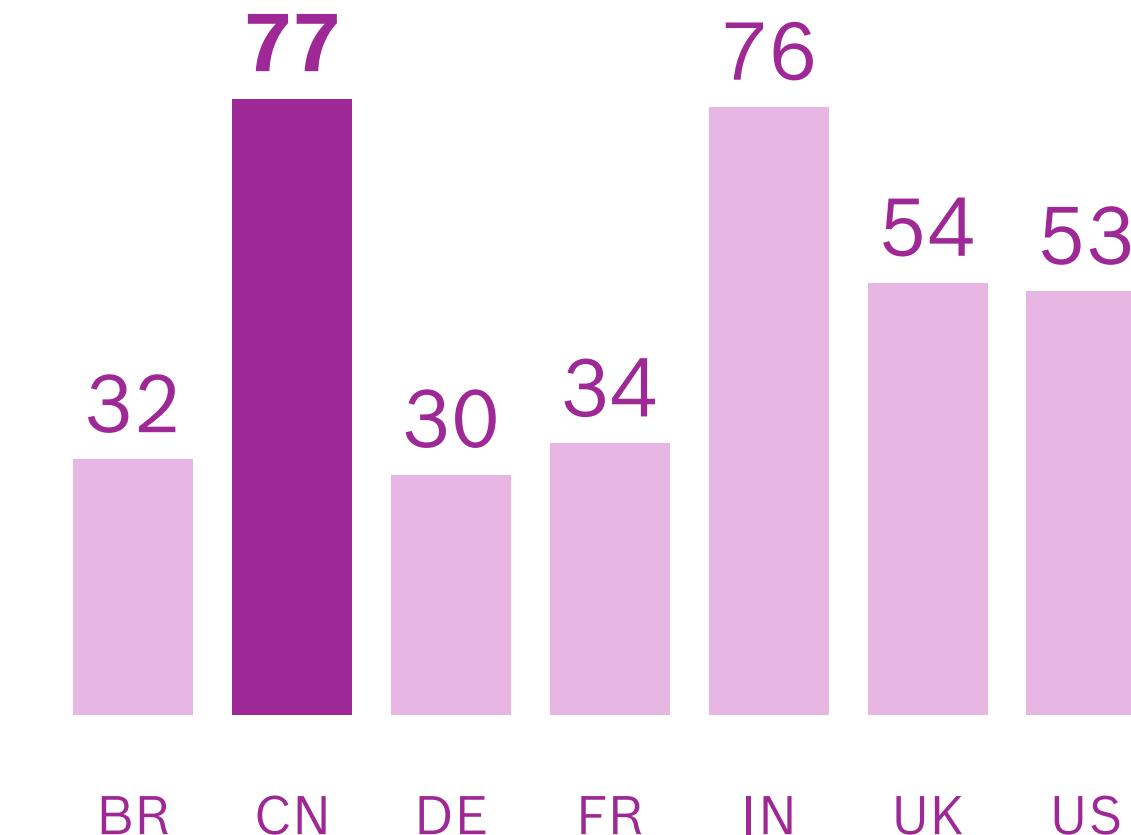
BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# FÖRDERN SCHULEN INNOVATION?

Hat das Bildungssystem in Ihrem Land Sie dazu inspiriert, innovativ zu denken und zu handeln?

## REGIONALE ERGEBNISSE

Zwischen den sieben Ländern offenbarten sich deutliche Unterschiede. Während 77% der Befragten in China und 76% in Indien mit „Ja“ antworteten, stimmten in Großbritannien (54%) und den USA (53%) nur etwa die Hälfte zu. In den übrigen Ländern erreichte die Zustimmung nur etwa ein Drittel.



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N = 11028. Antworten in %.

51%

der Befragten geben an,  
das Bildungssystem habe  
ihr Innovationsdenken  
gefördert

## GLOBALER INDEX

Obwohl die Frage deutliche regionale Unterschiede offenbart, stimmte im globalen Durchschnitt fast genau die Hälfte der Befragten der Aussage zu, dass ihr Bildungssystem Innovationen fördere.

# ZUKÜNFTE TALENTE FÖRDERN

Welche Kompetenzen sollten Bildungseinrichtungen fördern, um die nächste Generation von Innovatoren auszubilden?

## GLOBALER INDEX

Starke Innovationsfähigkeit benötigt zahlreiche unterschiedliche Faktoren, und viele davon schnitten sehr gut ab. Kritisches Denken und Problemlösungskompetenz belegten jedoch mit Abstand den ersten Platz.

## REGIONALE ERGEBNISSE

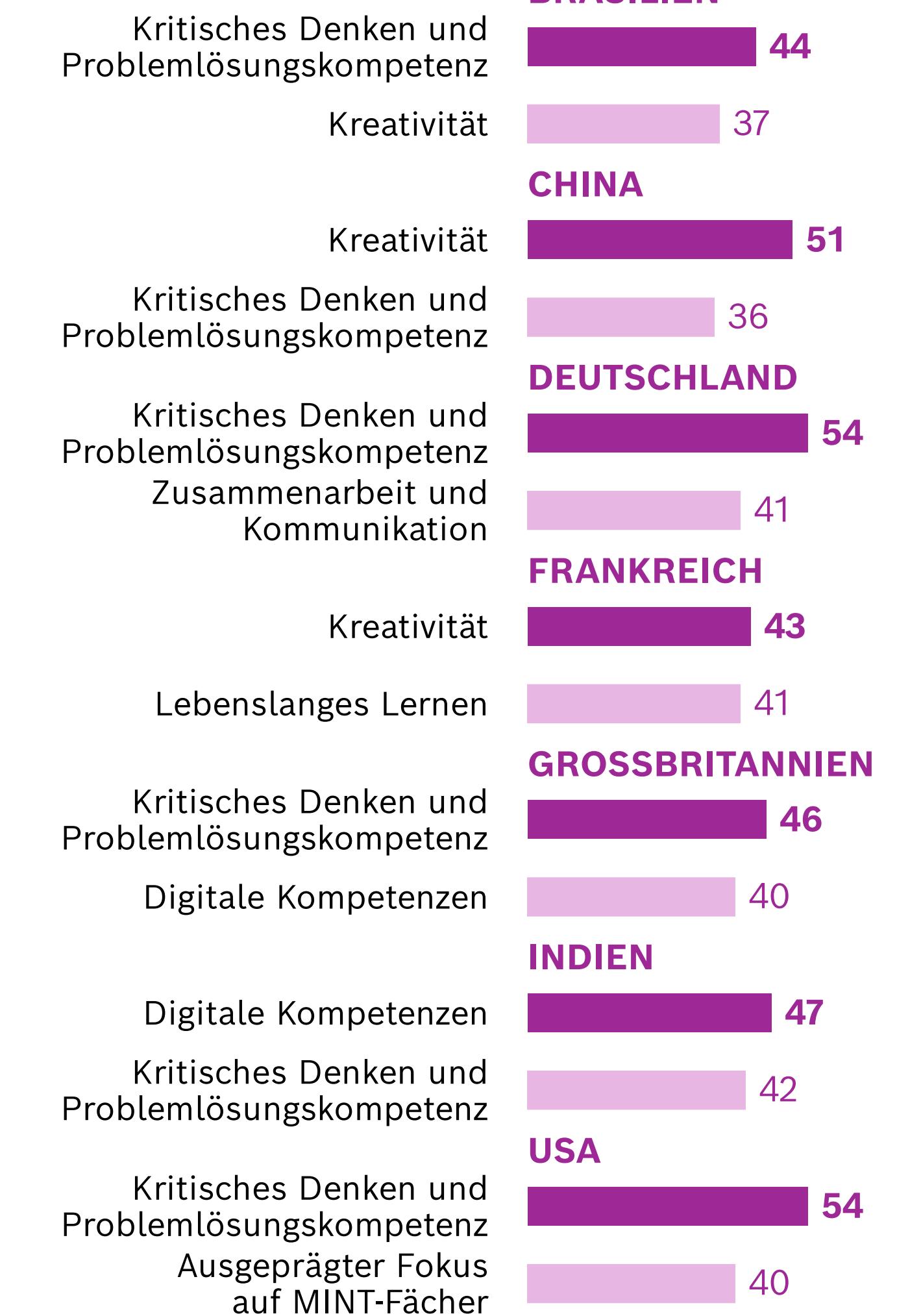
Kreativität belegte in China und Frankreich den ersten Platz und in Brasilien den zweiten. Digitale Kompetenzen lagen in Indien auf dem Spitzensrang und in Großbritannien auf Platz zwei. Frankreich hob zudem lebenslanges Lernen hervor.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



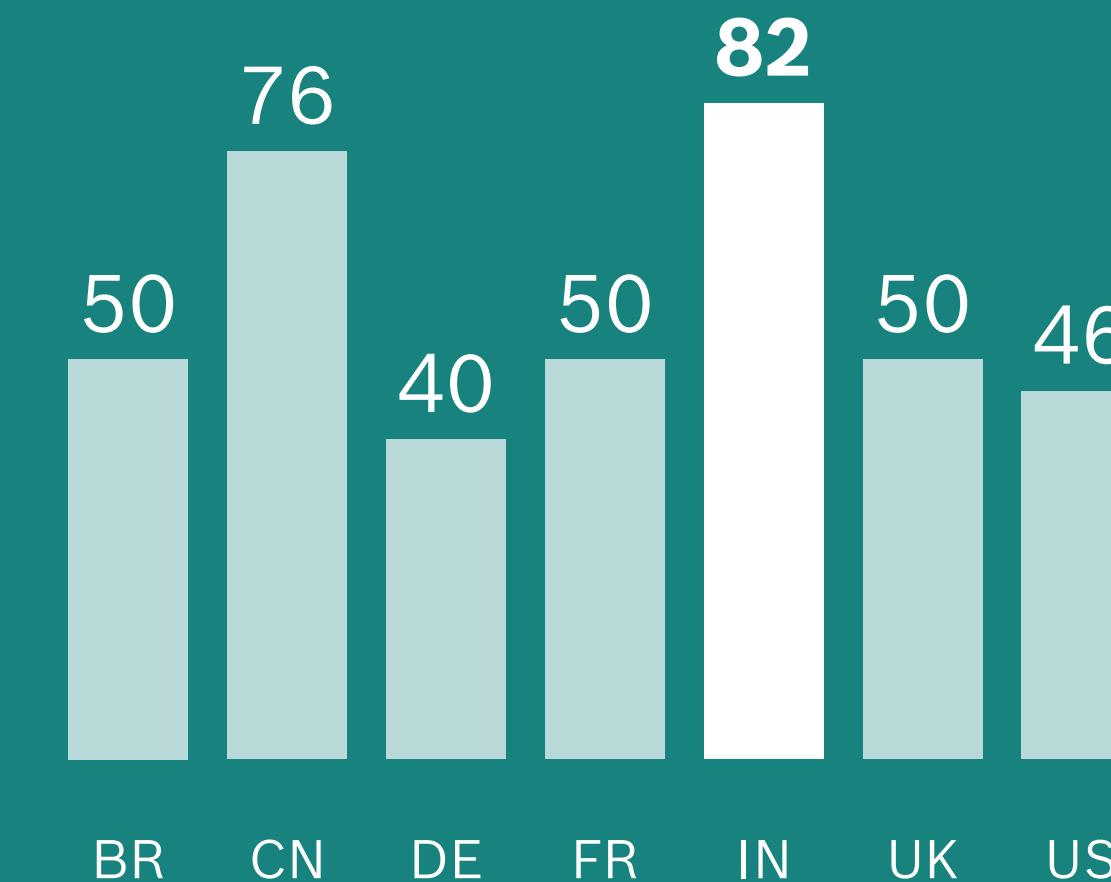
BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# BEREIT FÜR DAS KI- ZEITALTER?

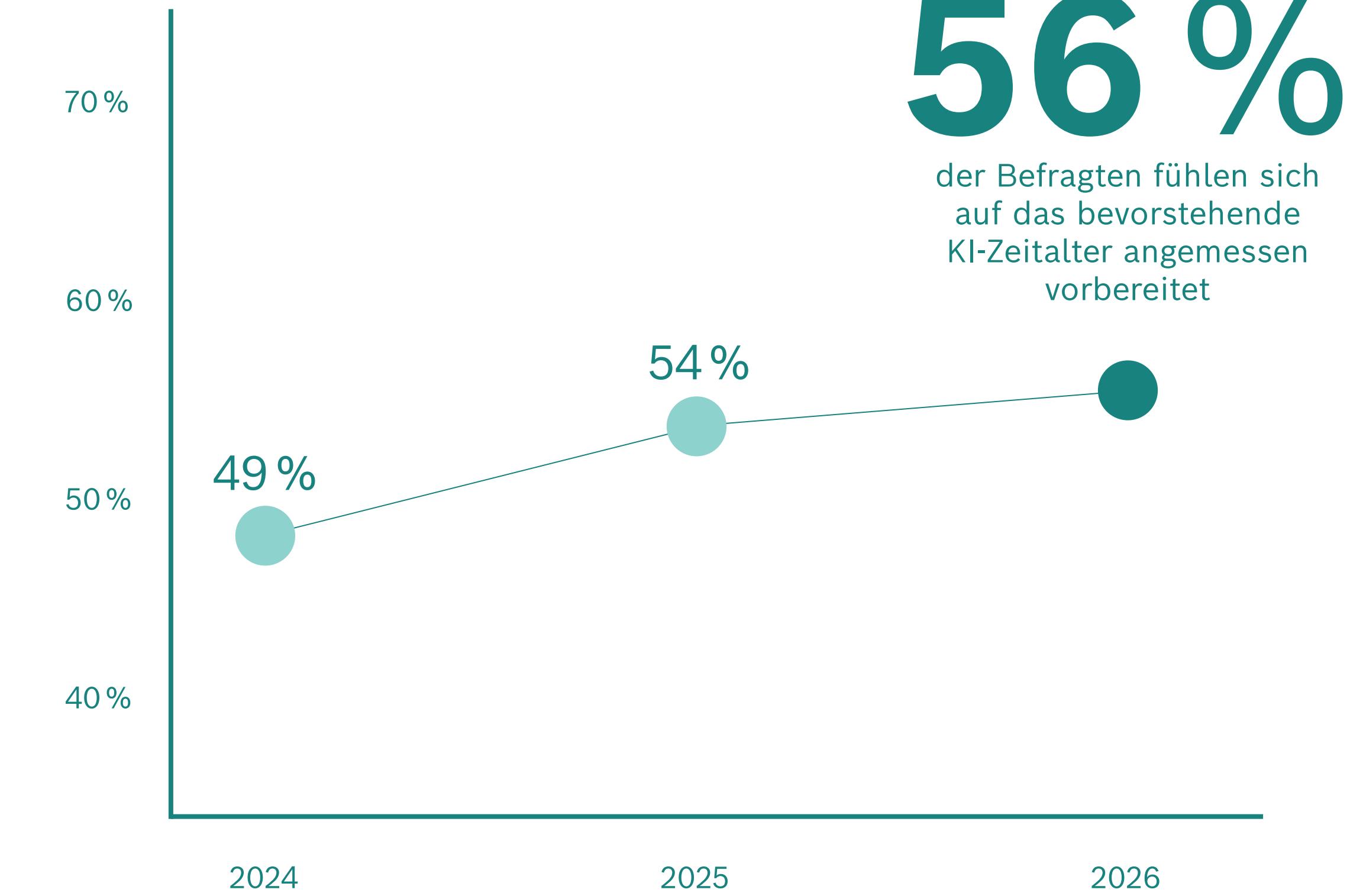
„Ich fühle mich persönlich angemessen vorbereitet auf das bevorstehende Zeitalter der Künstlichen Intelligenz.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

In Indien (82%) und China (76%) fühlte sich eine deutliche Mehrheit vorbereitet. Die übrigen Länder lagen zwischen 40% und 50%. Brasilien, Frankreich und Großbritannien erreichten genau 50%.



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Dieser Wert ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Der aktuelle Wert von 56% ist ein Anstieg um 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr und um 7 Prozentpunkte gegenüber 2024.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte.  
2026 N= 11028, 2025 N = 11030, 2024 N = 11264. Antworten in %.

„DAS WAHRE POTENZIAL TECHNOLOGISCHER INNOVATION IST NICHT AUF BILDSCHIRMEN ODER IN VIRTUELLEN RÄUMEN ZU FINDEN. ES ZEIGT SICH DORT, WO ES AUF DIE PHYSISCHE WELT TRIFFT – WO DINGE IN BEWEGUNG SIND UND TECHNOLOGIE DAS LEBEN DER MENSCHEN EINFACHER UND SICHERER MACHT.“

DR. STEFAN HARTUNG  
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

# DIE SPITZE GLOBALER INNOVATION

Welcher Industriesektor ist Ihrer Meinung nach in Ihrem Land derzeit global führend in Bezug auf Innovation?

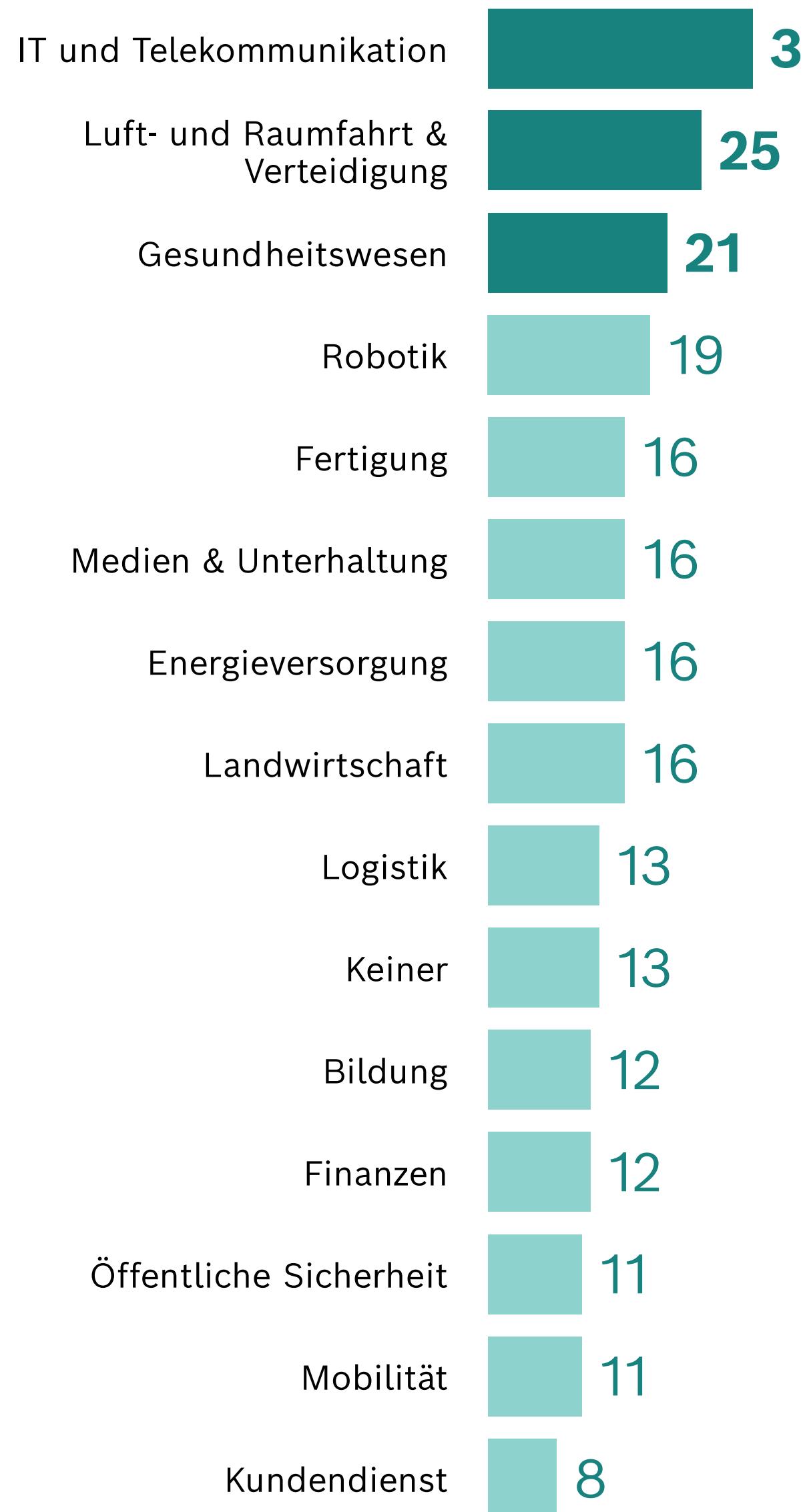
## GLOBALER INDEX

Es gibt viele Länder, die in unterschiedlichen Bereichen Maßstäbe setzen. Das erklärt die große Bandbreite der Ergebnisse. Lediglich im Bereich IT und Telekommunikation hielten viele Menschen ihr Land für führend.

## REGIONALE ERGEBNISSE

In Brasilien galt die Landwirtschaft den meisten Befragten als Sektor, in dem das Land einen Vorteil hat. In China und Frankreich waren es Luft- und Raumfahrt und Verteidigung, während das Gesundheitswesen in Frankreich, Indien und Großbritannien an zweiter Stelle stand.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# HERSTELLEN ODER IMPOR- TIEREN?

Welchen der folgenden Wirtschaftszweige sollte Ihr Land Ihrer Meinung nach am dringendsten selbst weiterentwickeln, anstatt sich von Importen abhängig zu machen?

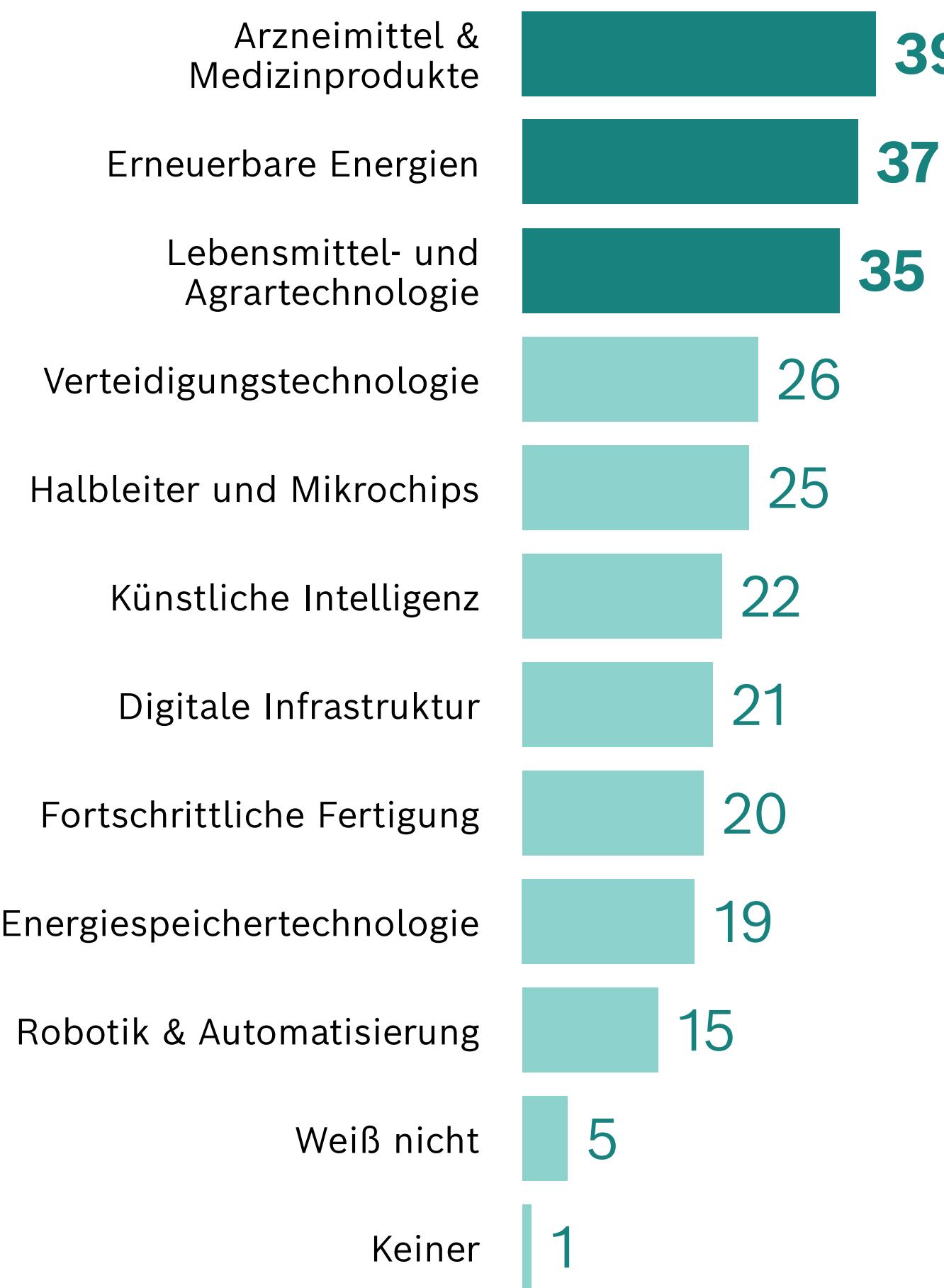
## GLOBALER INDEX

Drei Bereiche stachen in der Rangliste deutlich hervor; knapp 40 % der Befragten gaben an, dass ihr Land die pharmazeutische und medizinische Versorgung im Inland ausbauen sollte.

## REGIONALE ERGEBNISSE

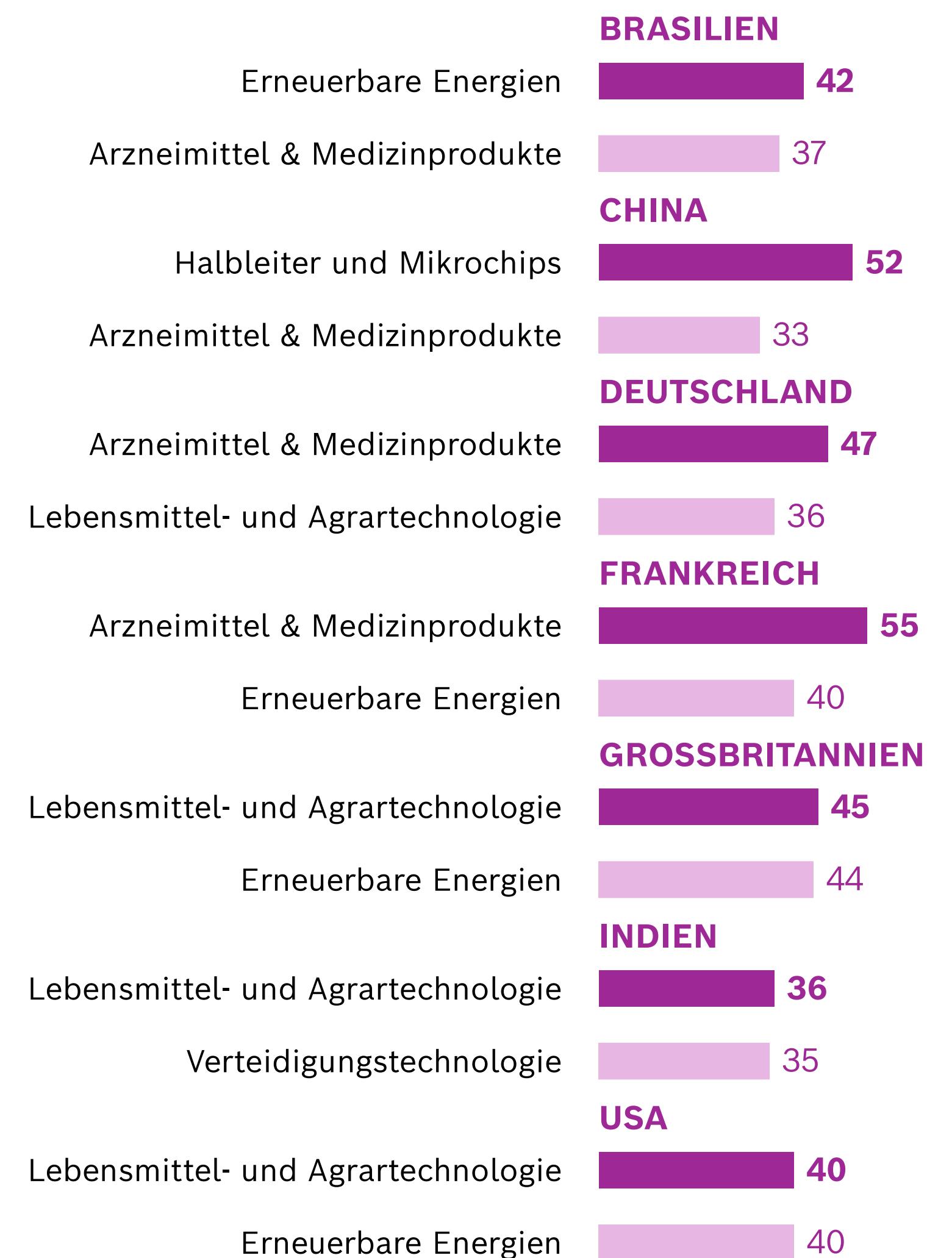
Obwohl erneuerbare Energien global betrachtet den zweiten Platz belegten, schaffte es die Branche nur in Brasilien an die Spitze. Lebensmittel- und Agrartechnologie wurde von den Befragten aus Indien, Großbritannien und den USA als wichtigster Bereich eingestuft. In China belegten Halbleiter und Mikrochips den ersten Platz.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



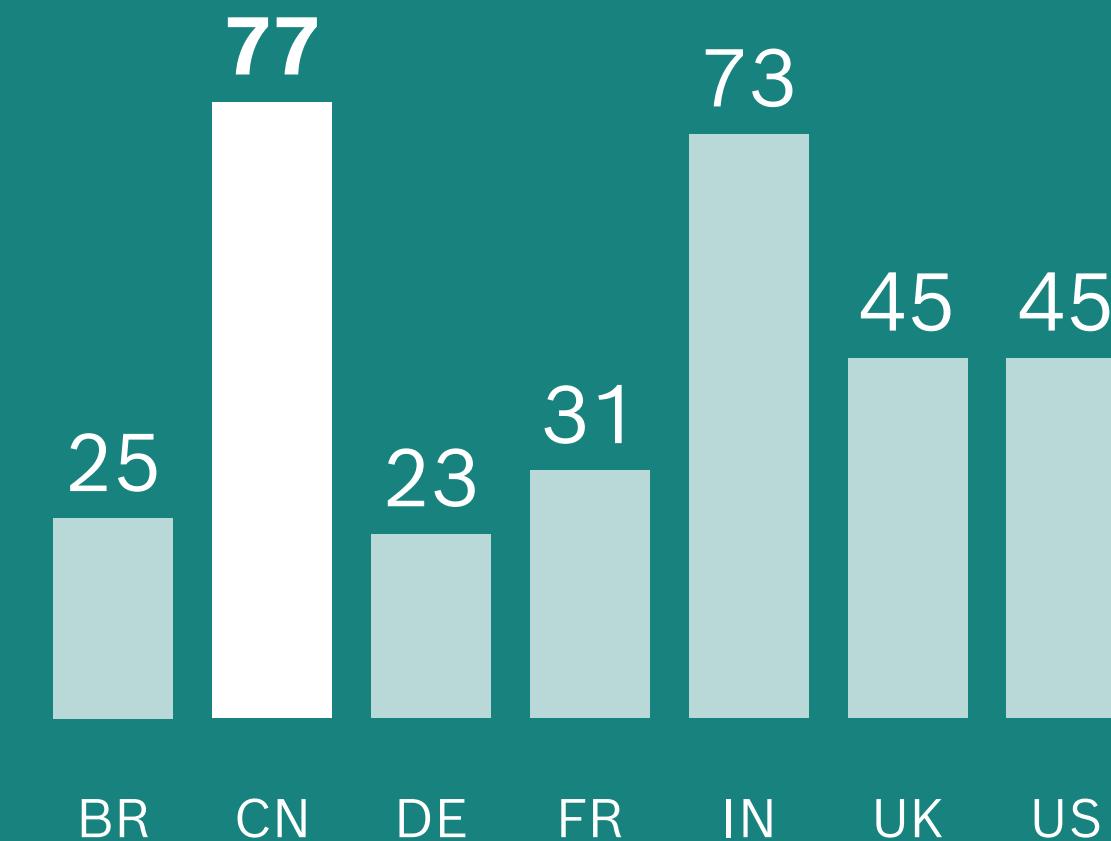
BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# REGELN FÜR INNOVATION

„In meinem Land findet die Regierung die richtige Balance zwischen der Förderung und Regulierung von Innovationen.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

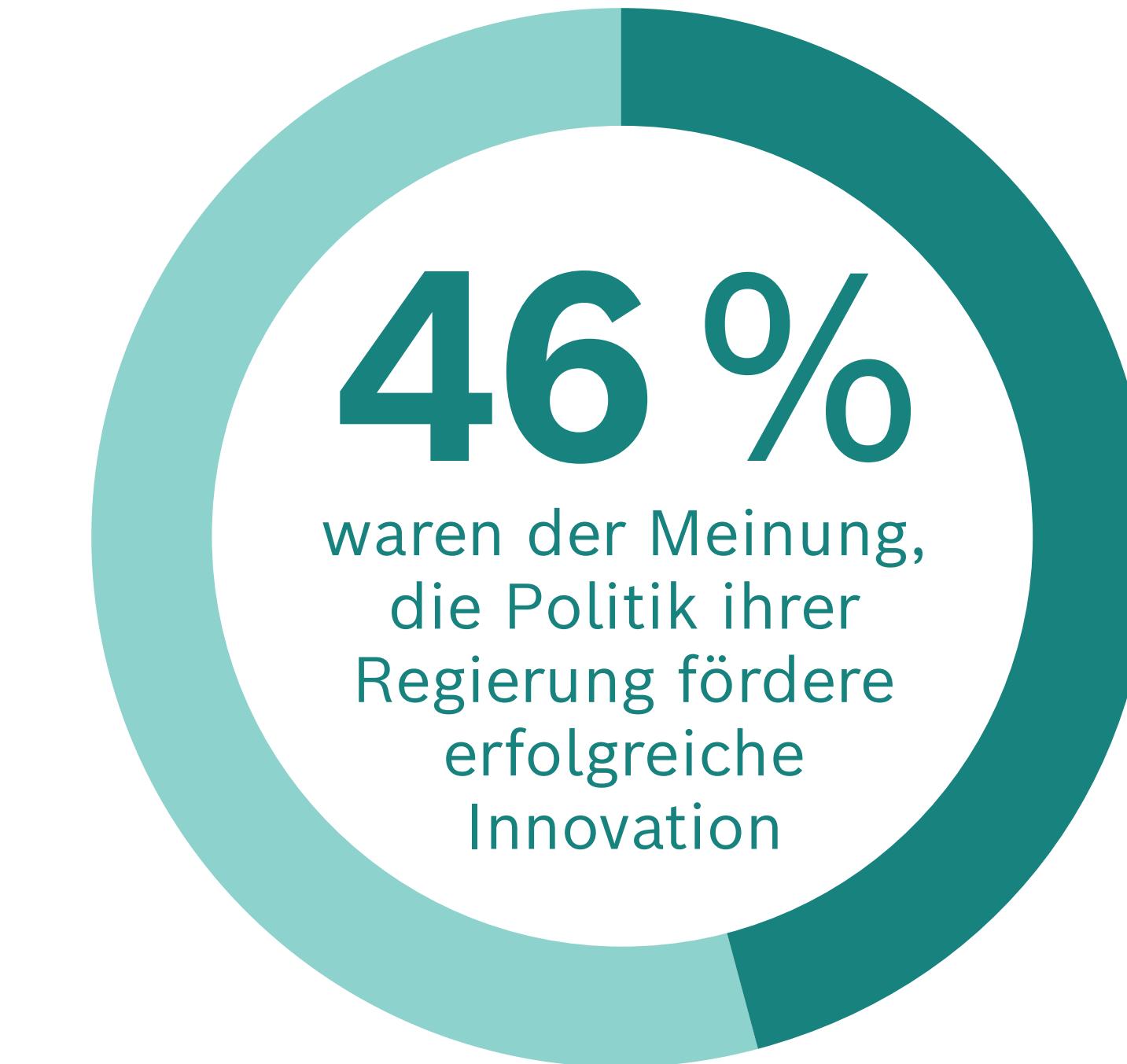
## REGIONALE ERGEBNISSE

In China und Indien gab eine überwältigende Mehrheit der Befragten an, dass ihre Regierung den richtigen Ausgleich zwischen Innovationsförderung und staatlicher Kontrolle findet. Auf den folgenden Rängen landeten die USA und Großbritannien mit nahezu identischen Ergebnissen. Brasilien, Deutschland und Frankreich zeigten eine deutlich geringere Zustimmung zu der Aussage.



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N = 11028. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

Insgesamt war eine leichte globale Minderheit der Ansicht, dass eine gute Balance zwischen Innovationsförderung und -regulierung besteht.

# MIT INNOVATION GEGEN GLOBALE PROBLEME

Auf welche globalen Herausforderungen sollte am ehesten mit technologischen Innovationen reagiert werden?

## GLOBALER INDEX

Der Klimawandel wurde als die globale Herausforderung anerkannt, auf deren Lösung sich Innovation am stärksten konzentrieren sollten. Wie auch bei anderen Fragestellungen war das Gesundheitswesen ein Bereich, in dem sich die Menschen Innovationen wünschen.

## REGIONALE ERGEBNISSE

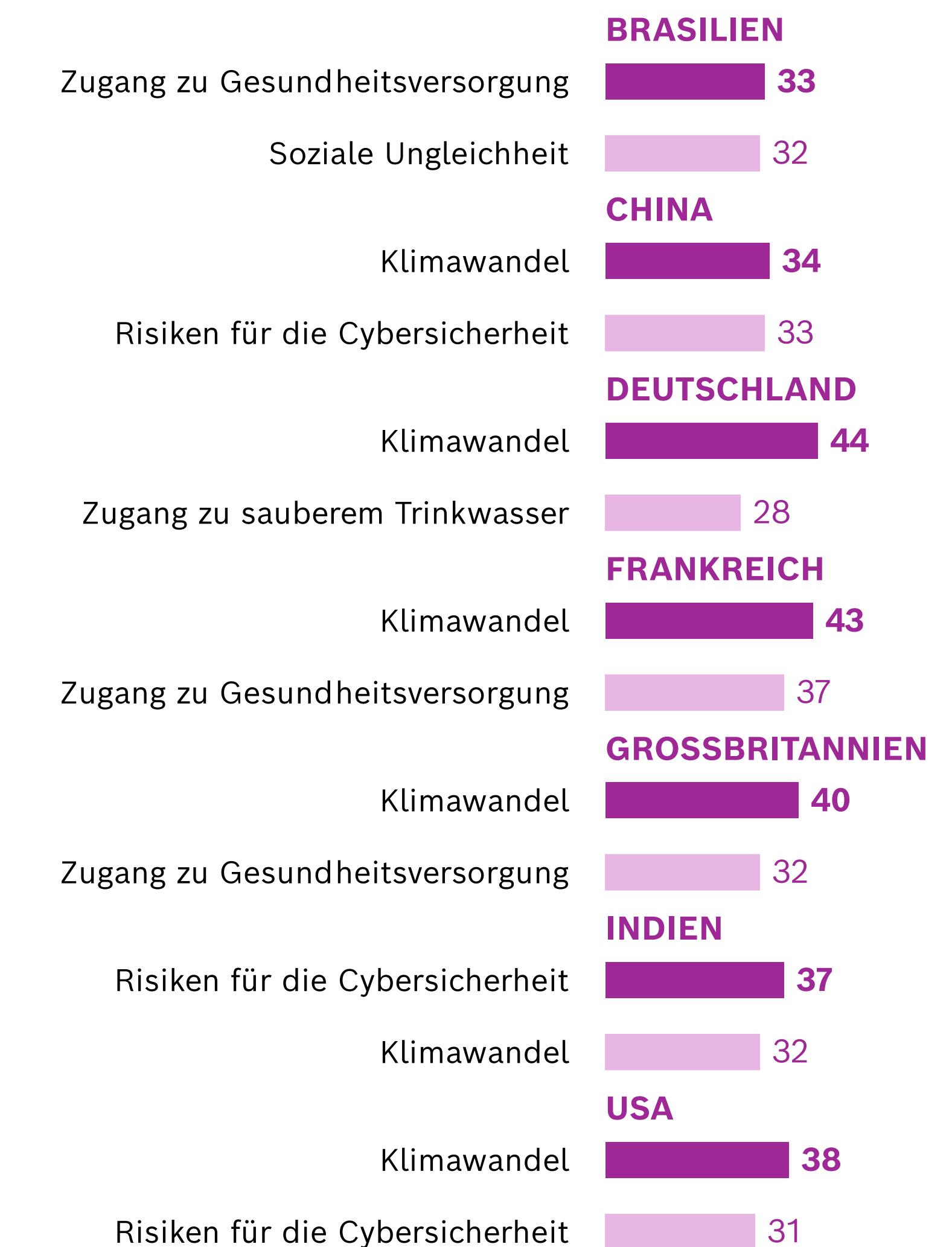
Klimawandel und Gesundheitswesen schnitten durchweg gut ab. In Indien wurden Risiken für die Cybersicherheit als die globale Herausforderung eingestuft, auf die sich Innovation am stärksten konzentrieren sollten. Dieser Aspekt belegte in China und den USA den zweiten Platz.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



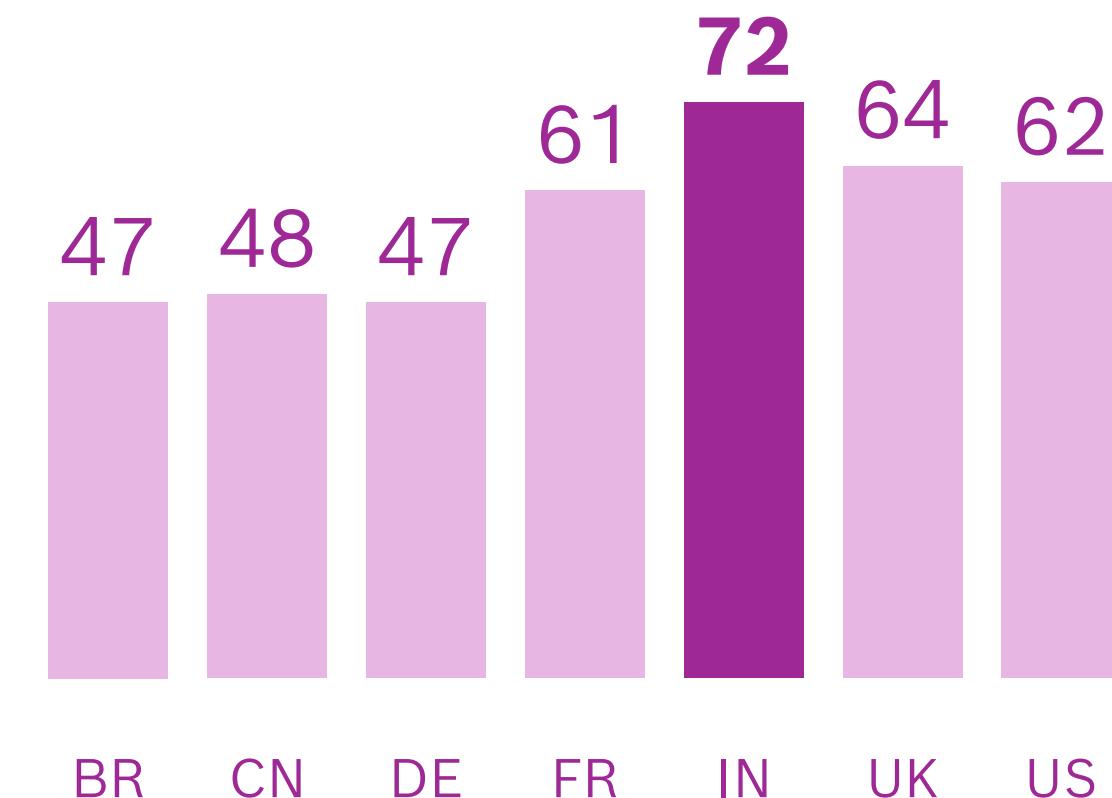
BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# DAS TEMPO DROSSELN?

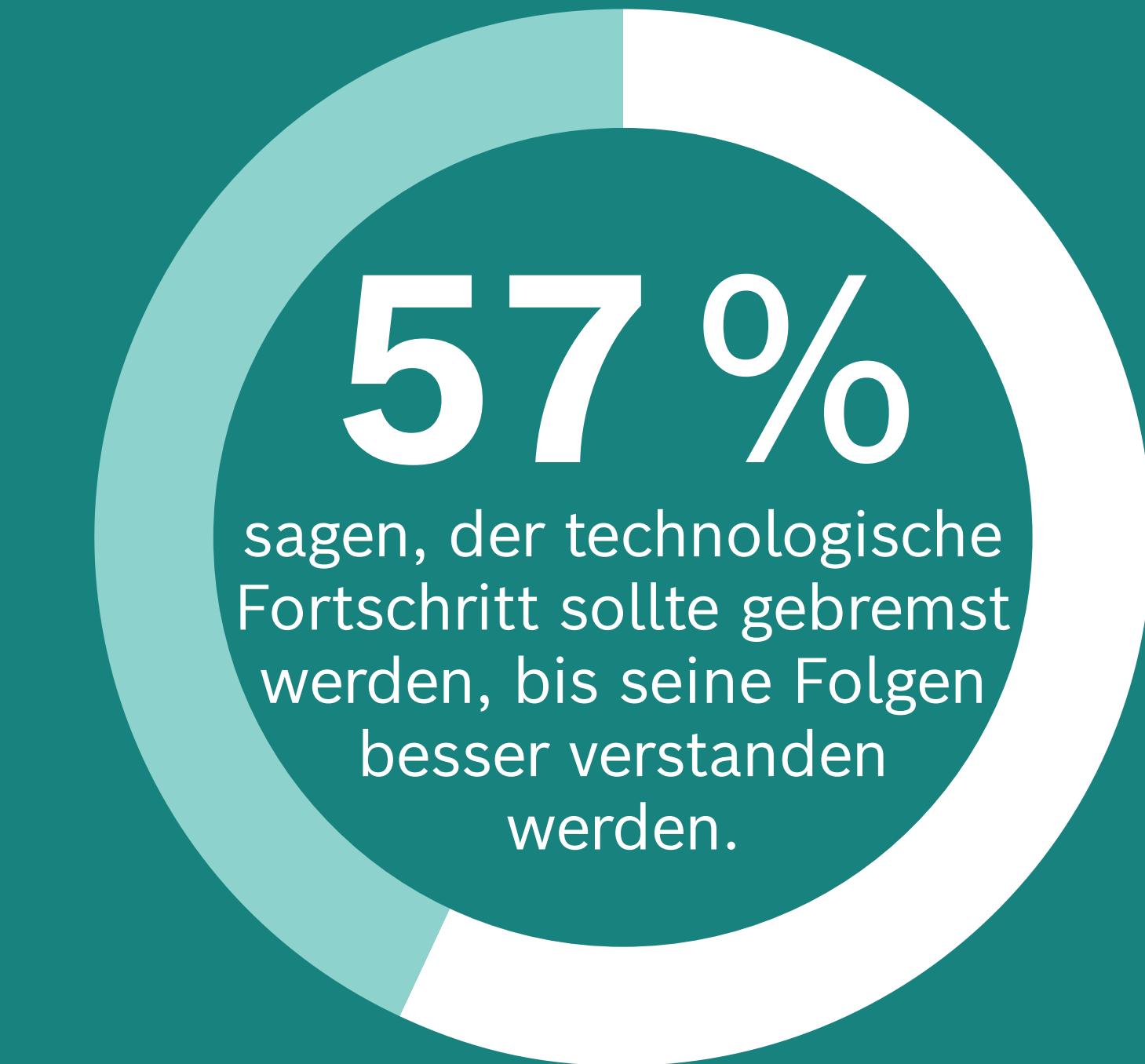
Sollten wir den technologischen Fortschritt verlangsamen, bis wir seine Folgen besser verstehen?

## REGIONALE ERGEBNISSE

In Indien gab es in diesem Zusammenhang die meiste Zustimmung: Fast drei von vier Befragten pflichteten der Aussage bei. Auch in Großbritannien, den USA und Frankreich überwog die Zustimmung klar. In China, Brasilien und Deutschland lag das Ergebnis bei etwa 50%.



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.



## GLOBALER INDEX

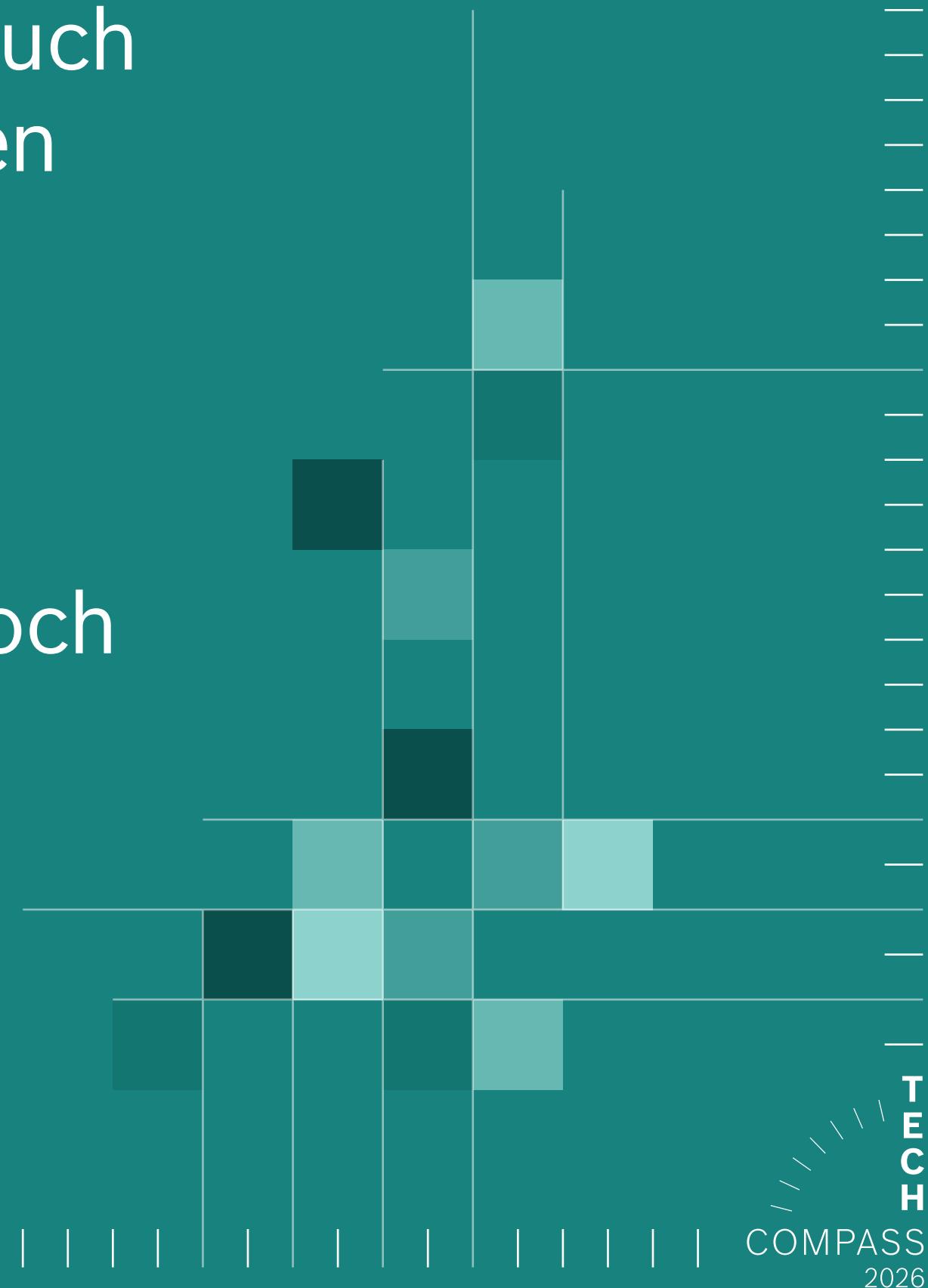
Eine deutliche Mehrheit der Befragten war der Ansicht, der technologische Fortschritt müsse langsamer erfolgen, um seine Folgen besser bewerten zu können.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. N = 11028. Antworten in %.

**Zum ersten Mal vergleicht der Tech Compass Daten aus fünf aufeinanderfolgenden Jahren miteinander und deckt dabei wichtige Trends von 2022 bis 2026 auf.**

Auf einzigartige Weise war dieser Zeitraum geprägt von transformativen Kräften, zu denen neben dem Beginn des KI-Zeitalters und den nach wie vor spürbaren sozio-ökonomischen Auswirkungen der Pandemie auch einschneidende Umweltereignisse und diverse geopolitische Krisen gehörten.

Vor dem Hintergrund dieser Volatilität zeichnen sich in unseren Umfrageergebnissen einerseits dramatische Veränderungen in der öffentlichen Meinung zu Technologie in einigen Bereichen ab, jedoch auch eine überraschende Stabilität in anderen.



# EINSTELLUNG ZU TECHNOLOGIE

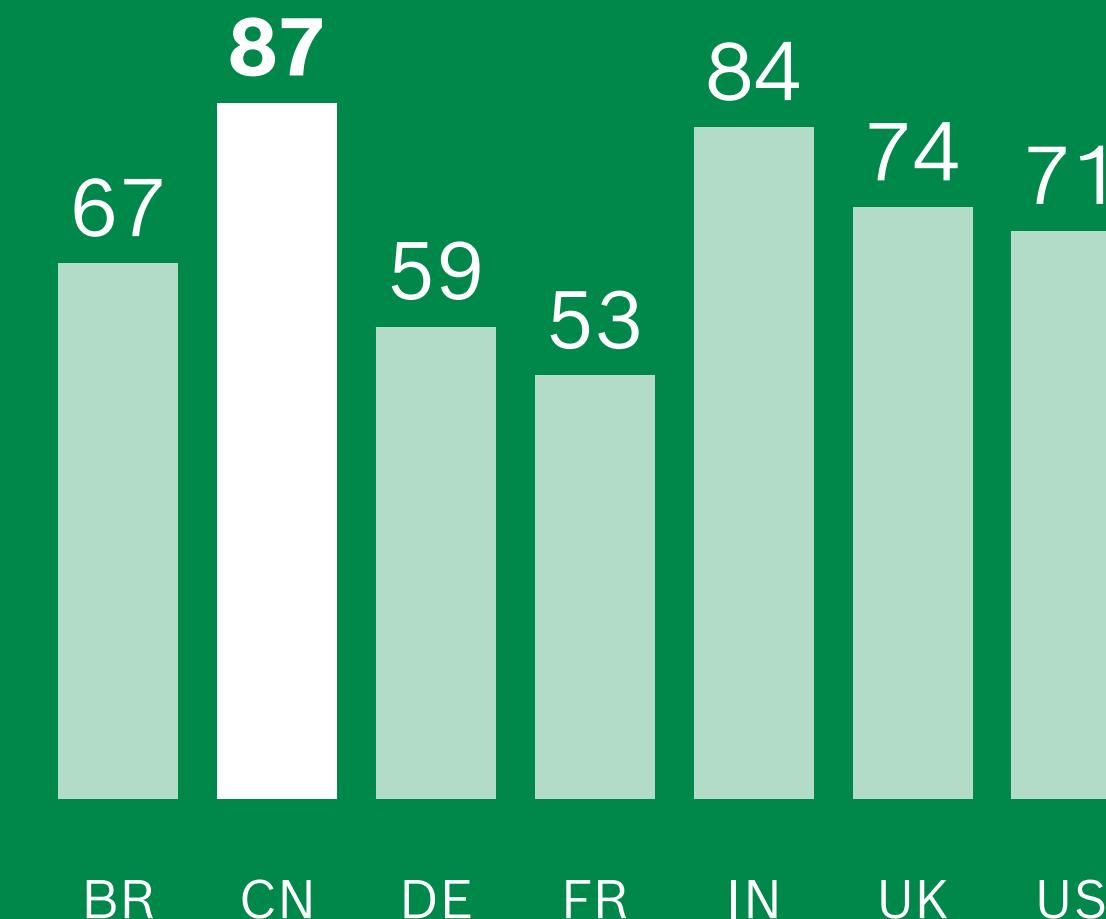


# TECHNOLOGIE: FLUCH ODER SEGEN?

„Technologischer Fortschritt macht die Welt zu einem besseren Ort.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

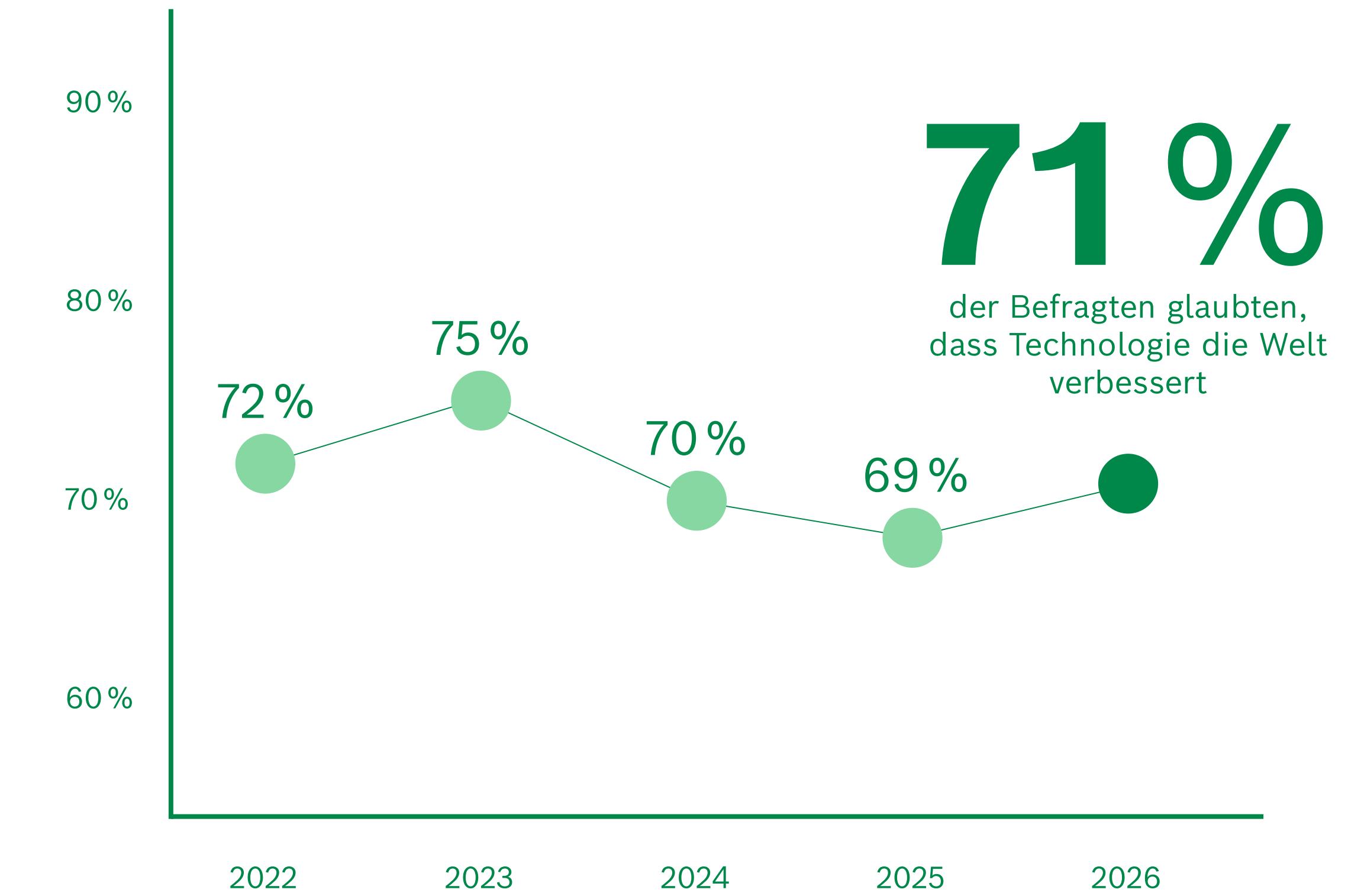
In den meisten Regionen waren sich die Menschen einig, dass sich der technologische Fortschritt grundsätzlich positiv auf die Welt auswirkt. Während diese Sichtweise besonders in China und Indien stark ausgeprägt war, war sie in Großbritannien und den USA etwas weniger stark vertreten. In Frankreich war das Ergebnis fast ausgeglichen.



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

**5-JAHRES-TREND**

Die erste Analyse, die zeigt, wie sich die öffentliche Meinung zu Technologie von 2022 bis 2026 gewandelt hat – mit überraschenden Trends und erstaunlicher Beständigkeit.



## GLOBALER INDEX

Diese Frage steht im Mittelpunkt der Überlegungen hinter dem Tech Compass. Nach zwei Jahren des Rückgangs lag der Anteil der Befragten, die Optimismus hinsichtlich Technologie ausdrückten, wieder über 70%. Fast drei von vier waren der Meinung, dass Technologie einen positiven Einfluss hat.

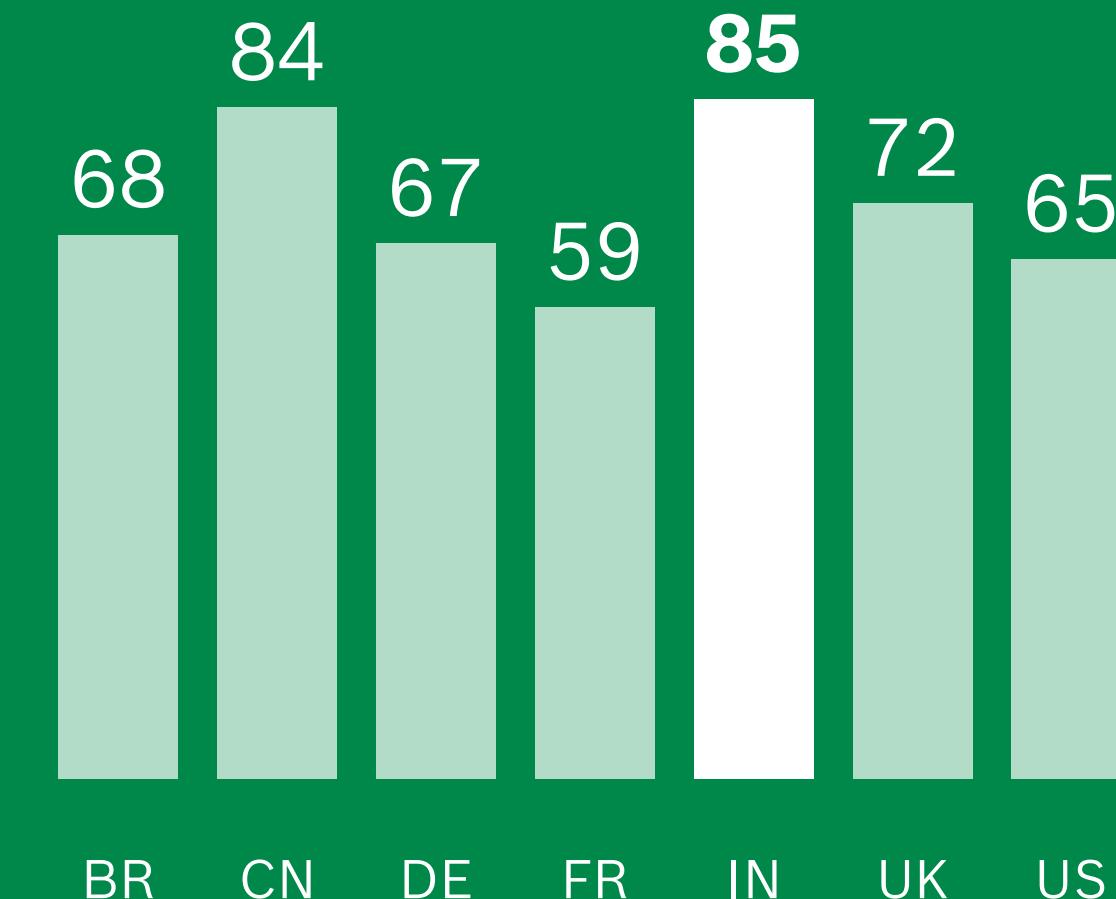
Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. 2026 N = 11028,  
2025 N = 11030, 2024 N = 11264, 2023 N = 11179, 2022 N = 8076. Antworten in %.

# DER KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

„Zukünftiger technologischer Fortschritt wird die Schlüsselrolle im Kampf gegen den Klimawandel spielen.“ – Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

## REGIONALE ERGEBNISSE

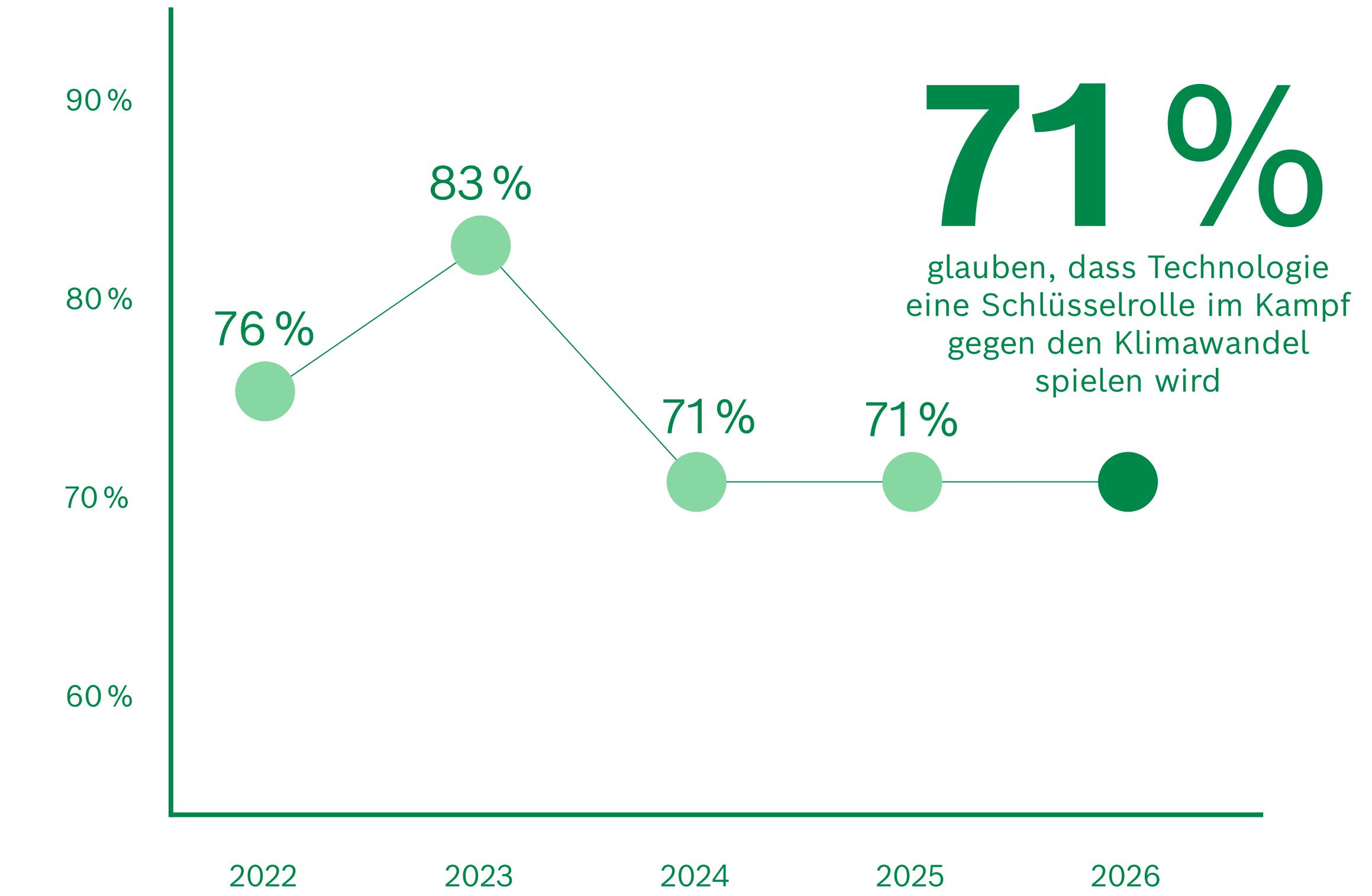
In allen Ländern stimmten die Befragten dieser Aussage weitgehend zu. Die höchste Zustimmung verzeichnete Indien, dicht gefolgt von China, während Frankreich mit 59% die niedrigste Zustimmungsrate aufwies.



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000, IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

**5-JAHRES-TREND**

Die erste Analyse, die zeigt, wie sich die öffentliche Meinung zu Technologie von 2022 bis 2026 gewandelt hat – mit überraschenden Trends und erstaunlicher Beständigkeit.



# 71 %

glauben, dass Technologie eine Schlüsselrolle im Kampf gegen den Klimawandel spielen wird

## GLOBALER INDEX

Dieser Wert ist im dritten aufeinanderfolgenden Jahr unverändert geblieben. Er liegt jedoch nach wie vor deutlich unter seinem Höchststand von 83% im Jahr 2023.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. 2026 N = 11028, 2025 N = 11030, 2024 N = 11264, 2023 N = 11179, 2022 N = 8076. Antworten in %.

# TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT



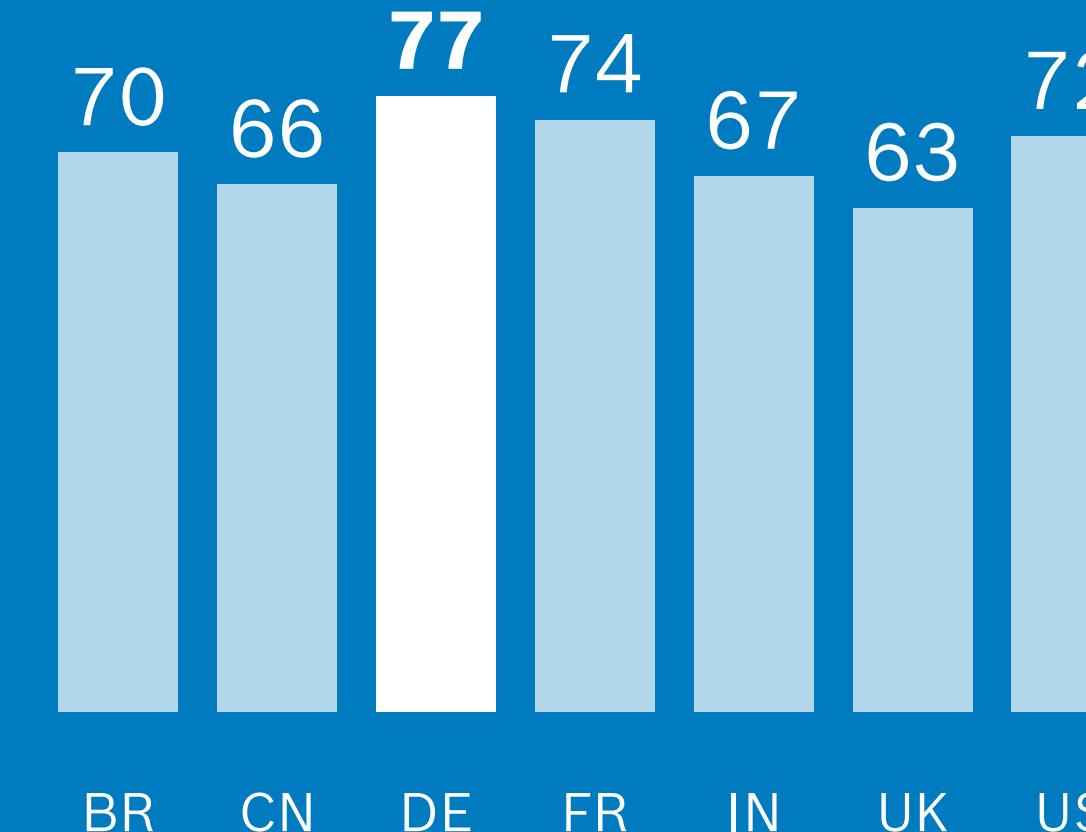
# KÜNSTLIGER EINFLUSS VON KI?

Welche dieser Technologien werden in Ihrem Land in zehn Jahren am einflussreichsten sein?

\*Auf dieser Seite sind nur die Ergebnisse im Zusammenhang mit KI dargestellt.  
Die Resultate zu weiteren Technologien sind auf Seite 27 zu finden.

## REGIONALE ERGEBNISSE

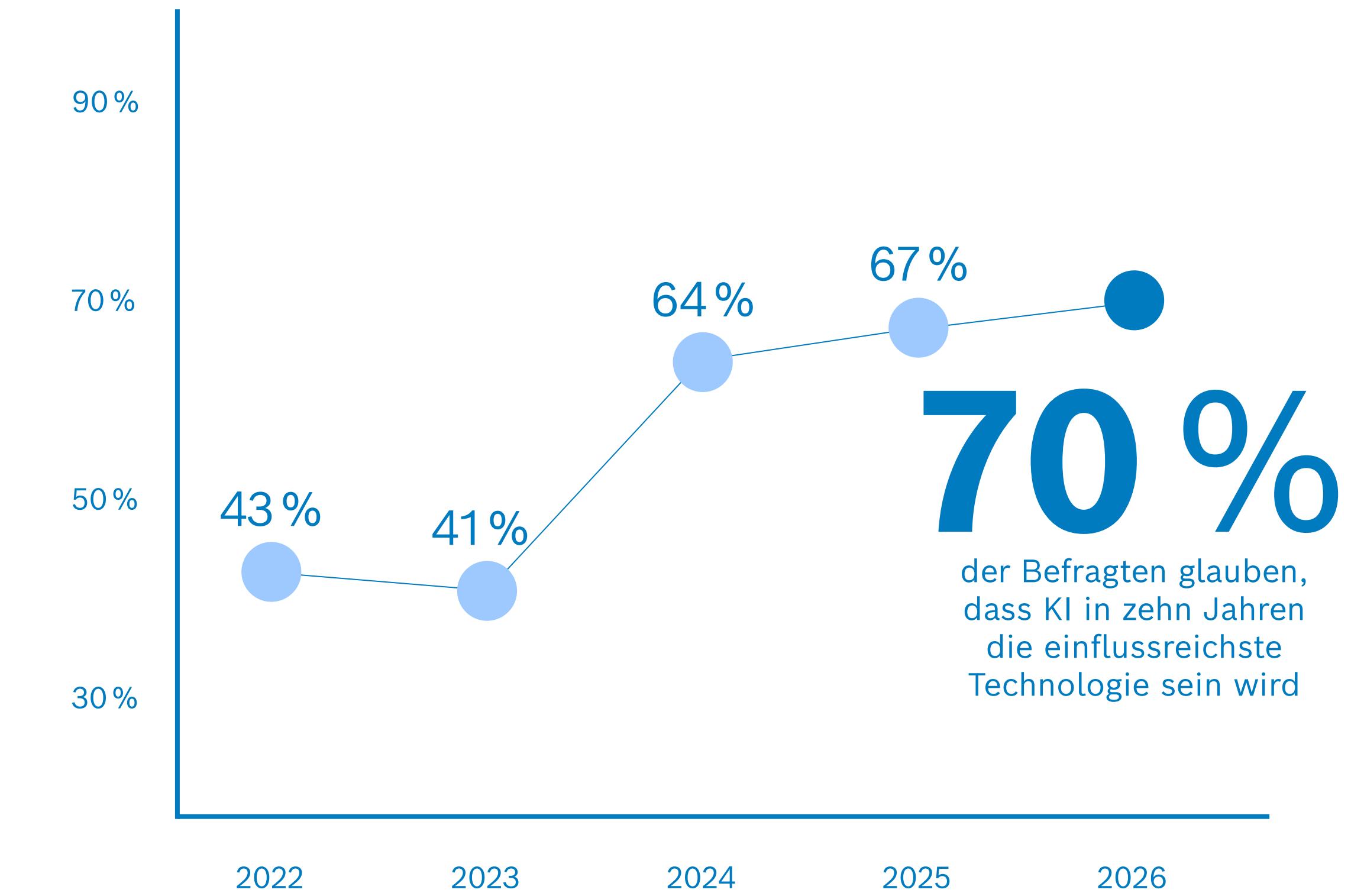
In sämtlichen untersuchten Ländern war die angenommene zukünftige Bedeutung von KI sehr hoch, vor allem in Deutschland (77%). In Großbritannien war der Wert mit 63% am niedrigsten.



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000,  
IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

**5-JAHRES-TREND**

Die erste Analyse, die zeigt, wie sich die öffentliche Meinung zu Technologie von 2022 bis 2026 gewandelt hat – mit überraschenden Trends und erstaunlicher Beständigkeit.



## GLOBALER INDEX

2022 glaubten 43% der Befragten, dass sich KI innerhalb eines Jahrzehnts zur Technologie mit dem größten Einfluss entwickeln würde. Dieser Wert sank 2023 leicht, doch seither ist KI-Technologie wesentlich präsenter geworden. Zuletzt glaubten 70% aller Befragten weltweit, dass sie sich innerhalb der kommenden Dekade zur maßgeblichen Technologie entwickeln wird.

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. 2026 N = 11028, 2025 N = 11030, 2024 N = 11264, 2023 N = 11179, 2022 N = 8076. Antworten in %.

# TECHNO- LOGIE DER ZUKUNFT

Welche der folgenden Technologien werden in Ihrem Land in zehn Jahren am einflussreichsten sein?

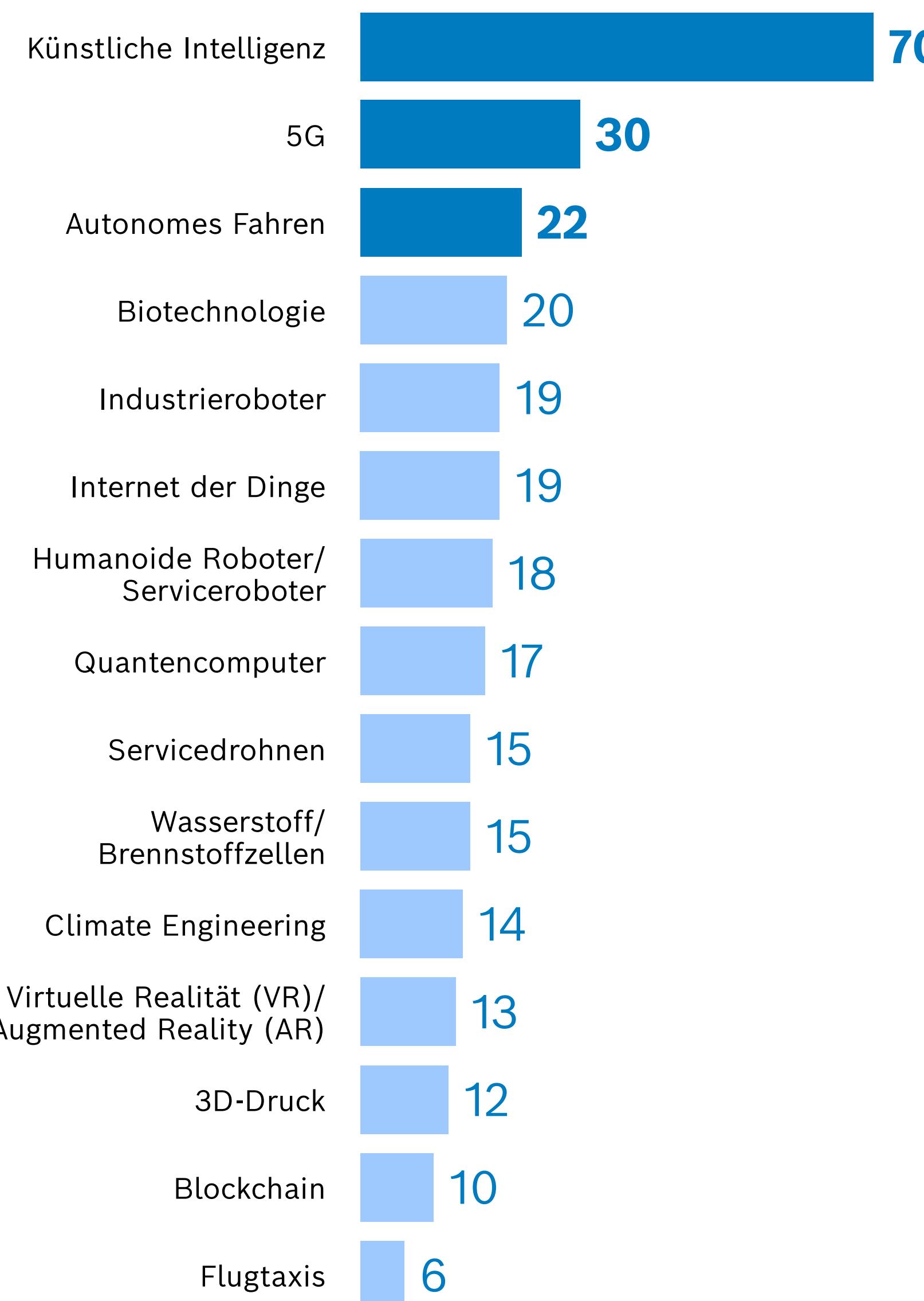
## GLOBALER INDEX

KI lag deutlich vor 5G, das sich wiederum nur knapp gegen eine Reihe anderer Technologien durchsetzen konnte. Blockchain und Flugtaxis landeten auf den hinteren Plätzen.

## REGIONALE ERGEBNISSE

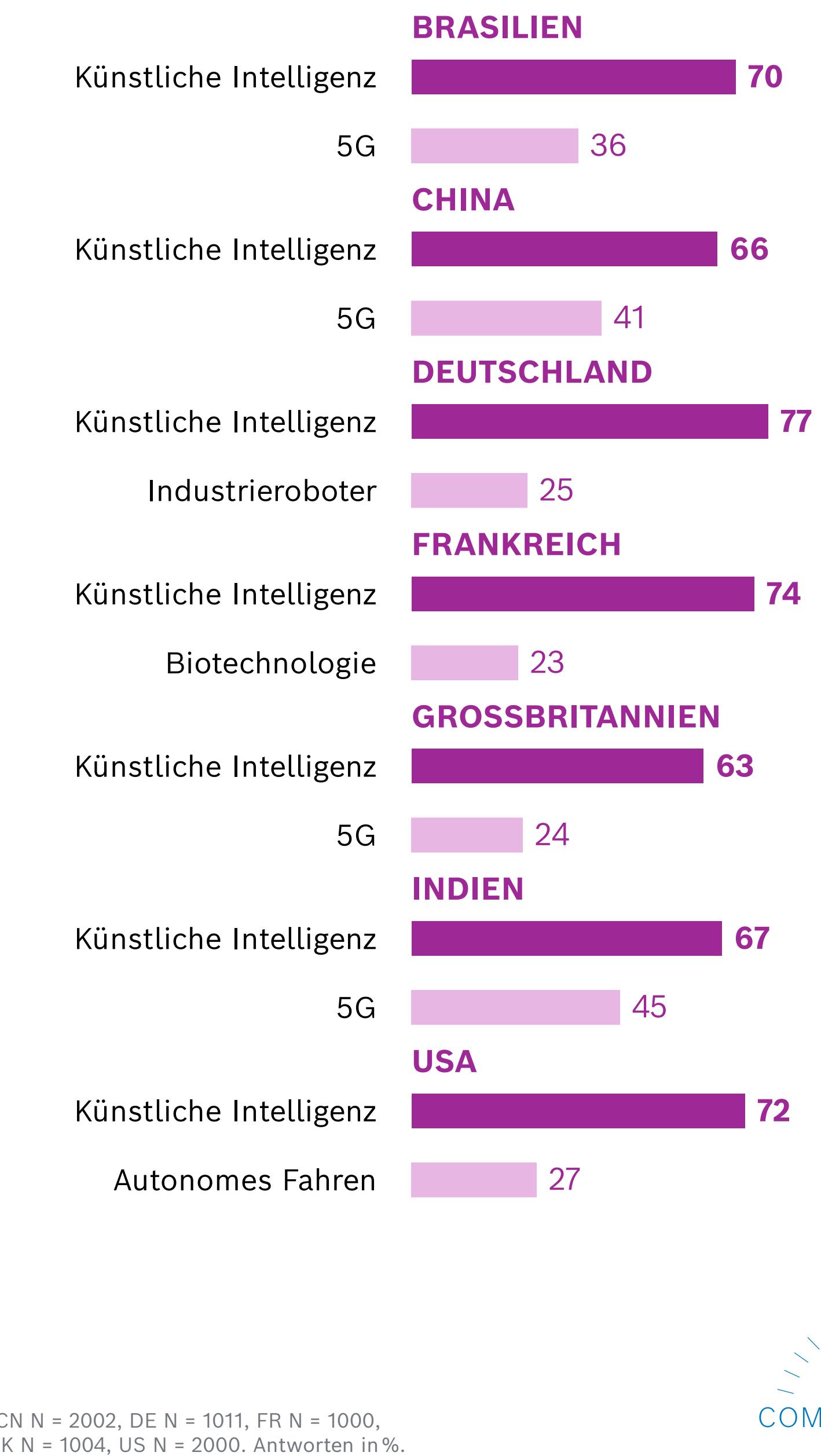
In sämtlichen Ländern führte KI die Rangliste an, und häufig hatte die Technologie einen klaren Vorsprung vor 5G – eines der deutlichsten Resultate des Tech Compass. Zu den weiteren Technologien, die Platz zwei erreichen konnten, gehörten Industrieroboter, Biotechnologie und autonomes Fahren.

## GLOBALER INDEX

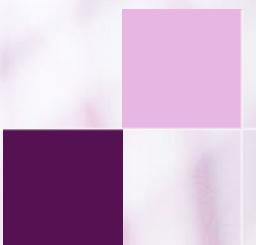
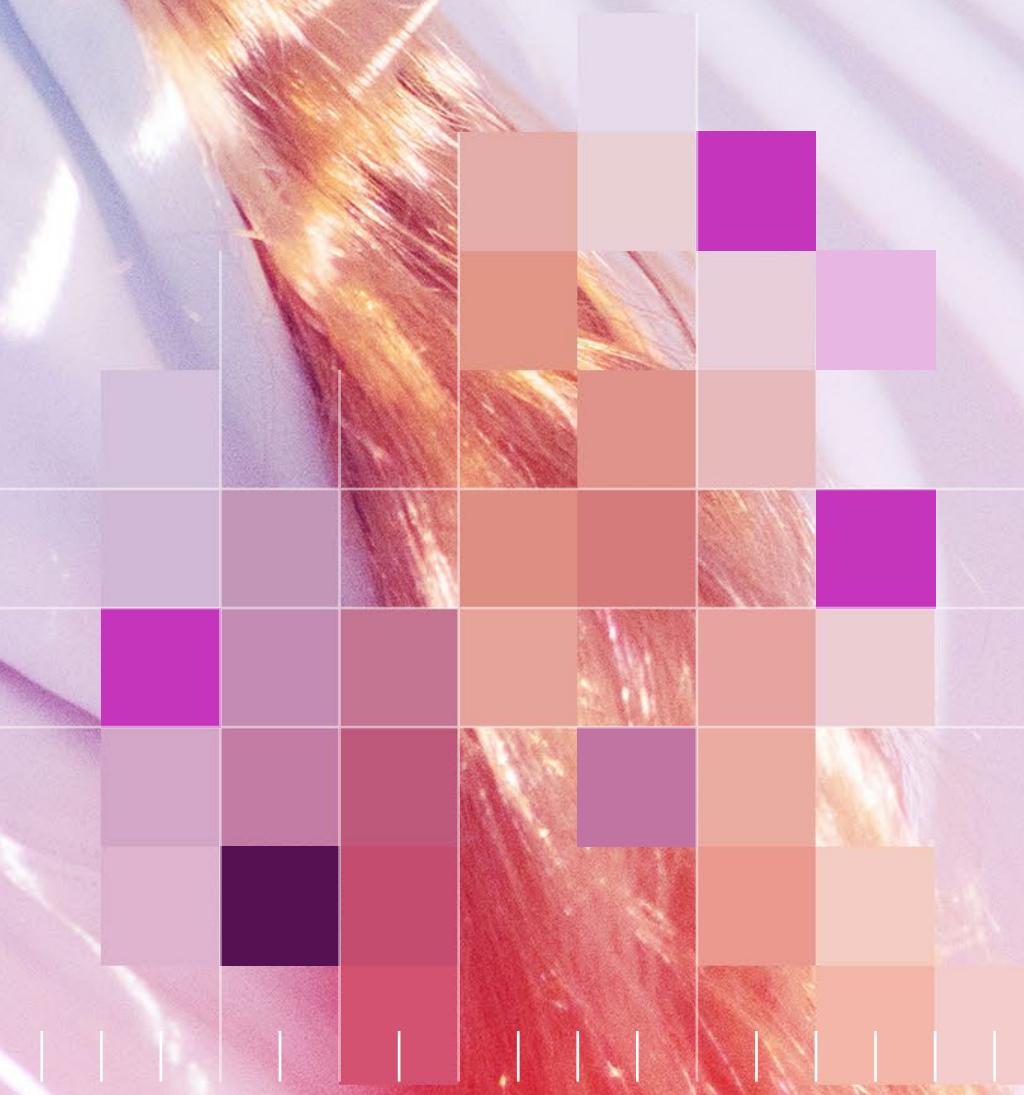


N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



# HOFFNUNGEN UND SORGEN



# POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESELLSCHAFT

Welche dieser Technologien wird Ihrer Ansicht nach einen besonders positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten?

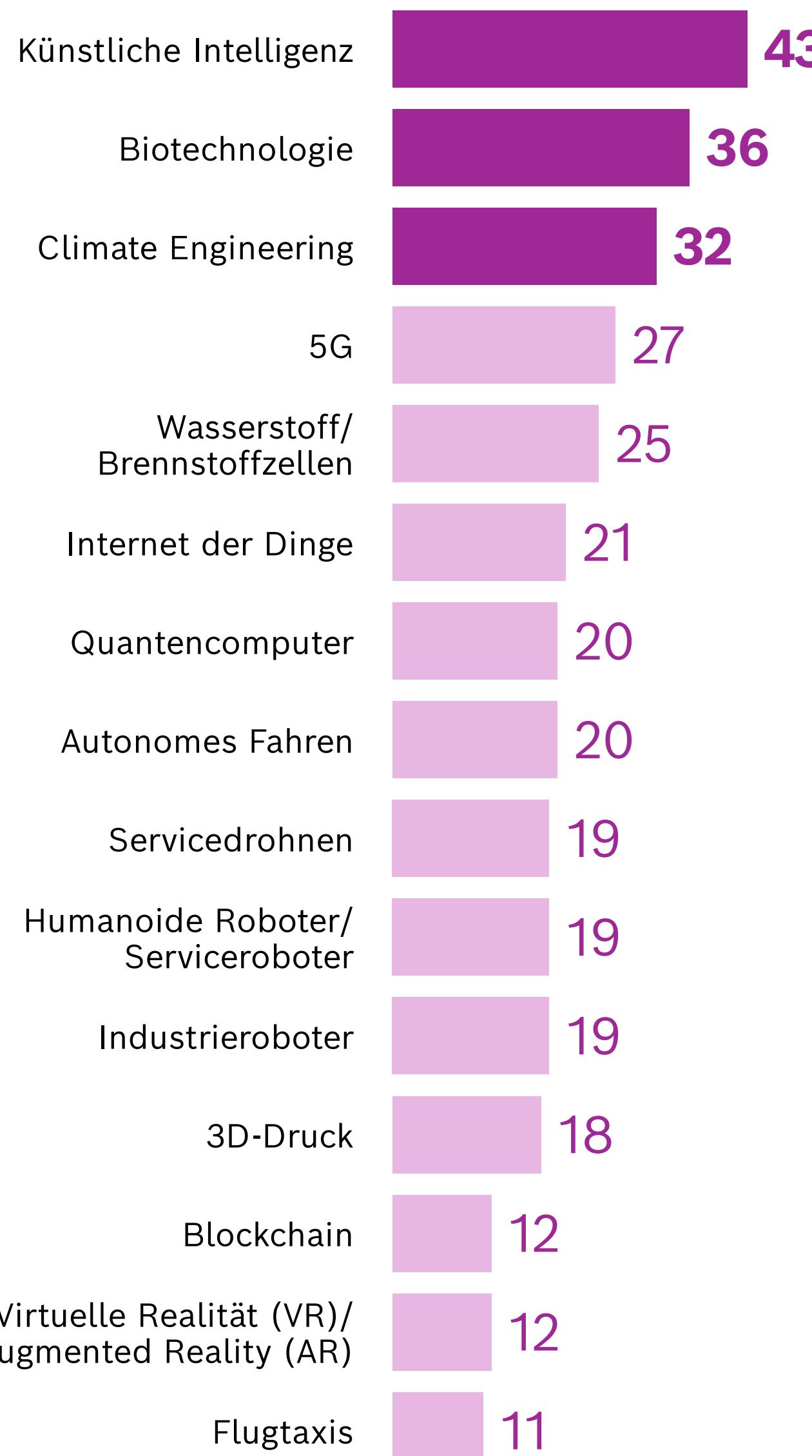
## GLOBALER INDEX

Künstliche Intelligenz belegte den ersten Platz – ebenso wie bei der Frage, welche Technologien die größten Bedrohungen für die Gesellschaft darstellen (siehe folgende Seite). Biotechnologie und Climate Engineering folgten auf den Plätzen zwei und drei.

## REGIONALE ERGEBNISSE

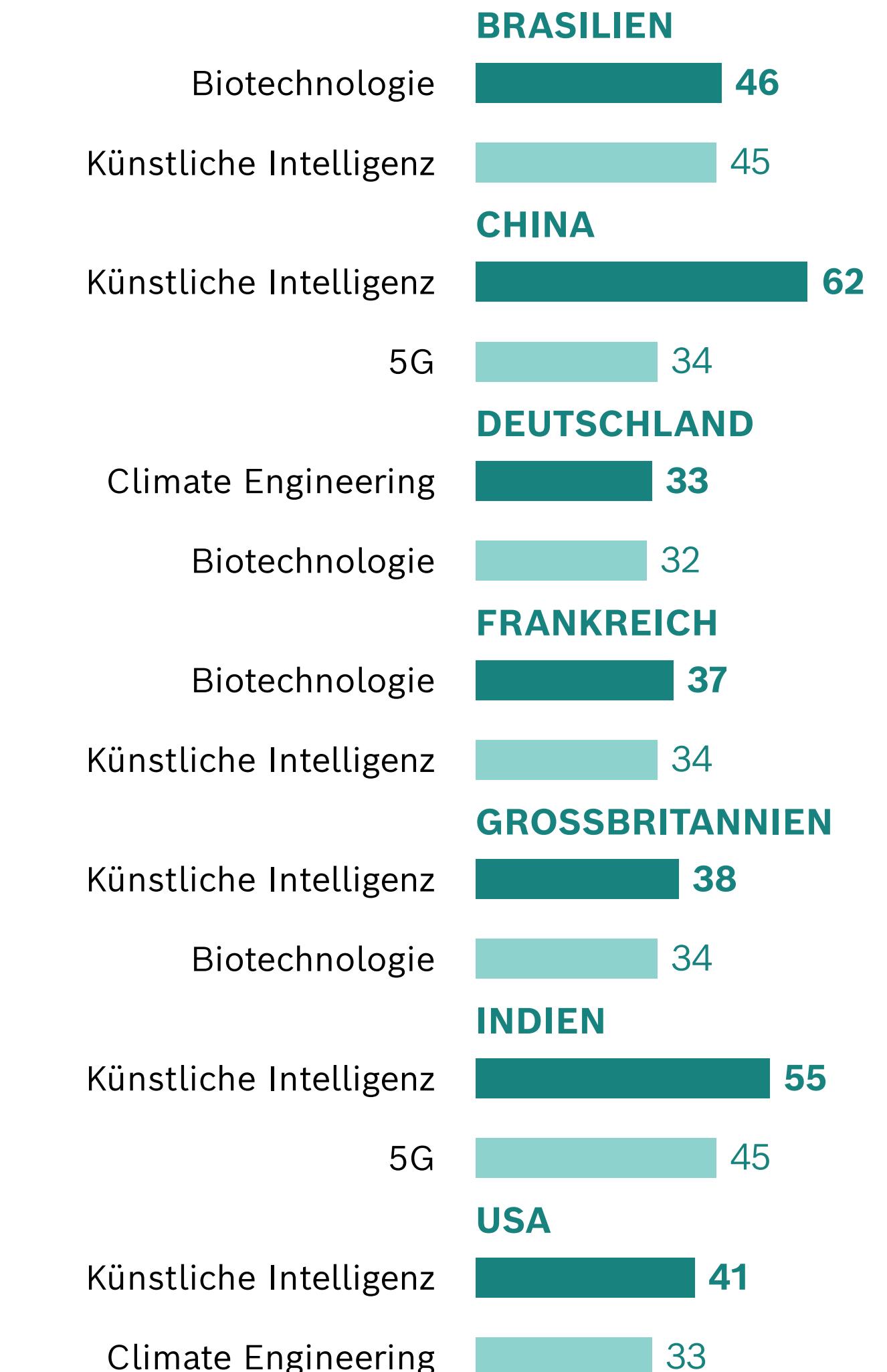
Die Befragten in Brasilien und Frankreich gaben an, dass Biotechnologie den stärksten positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben wird. In China und Indien lag 5G auf dem zweiten Rang.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000, IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

# NEGATIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESELLSCHAFT

Welche dieser Technologien ist Ihrer Ansicht nach die größte Bedrohung für die Gesellschaft?

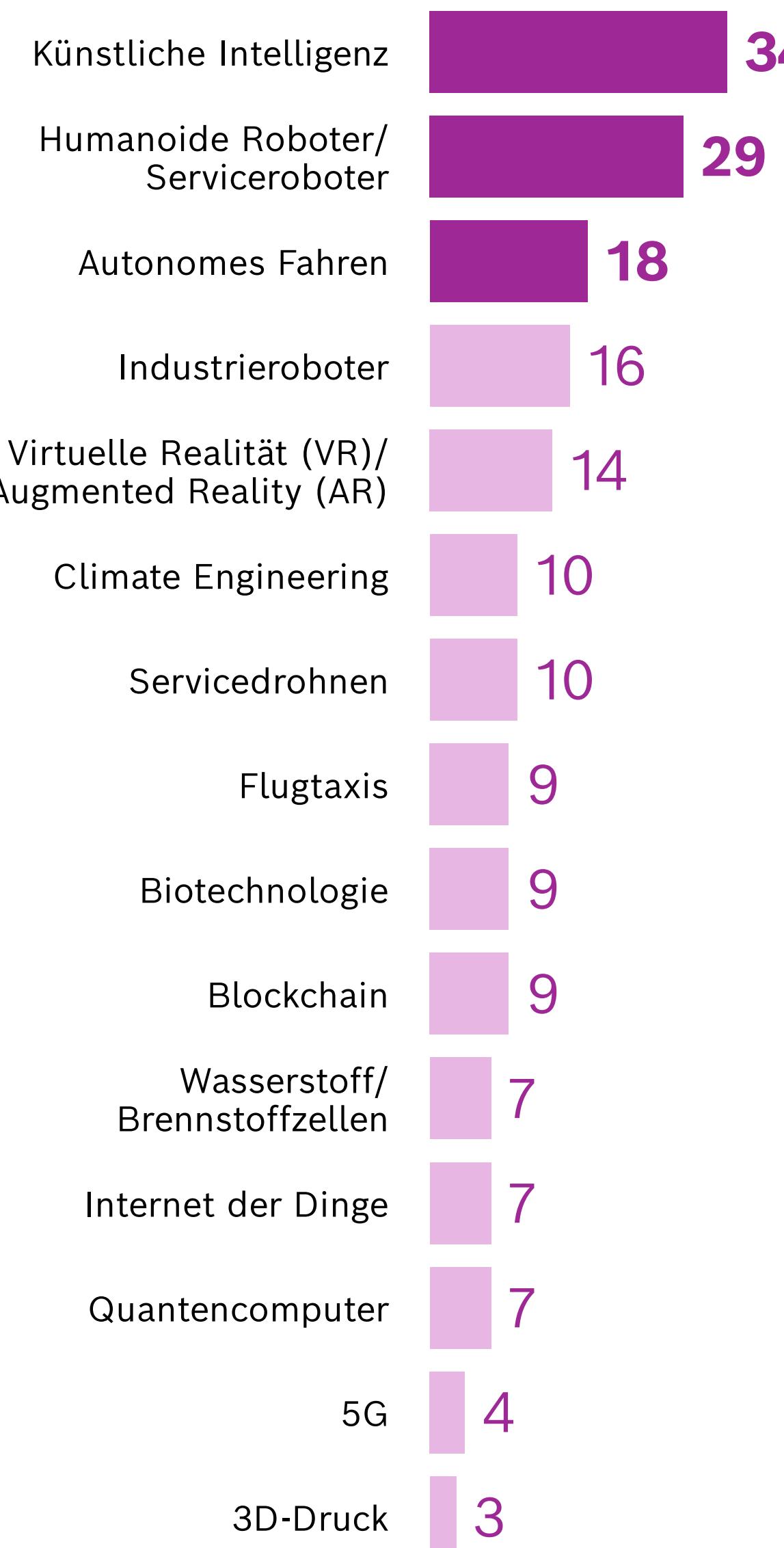
## GLOBALER INDEX

Wie auch bei der vorherigen Frage blieb der Prozentsatz der Befragten, die Künstliche Intelligenz an der Spitze sahen, im Vergleich zu 2025 unverändert. Auch die beiden Kategorien humanoide Roboter und selbstfahrende Autos behielten ihre Positionen aus dem Vorjahr bei.

## REGIONALE ERGEBNISSE

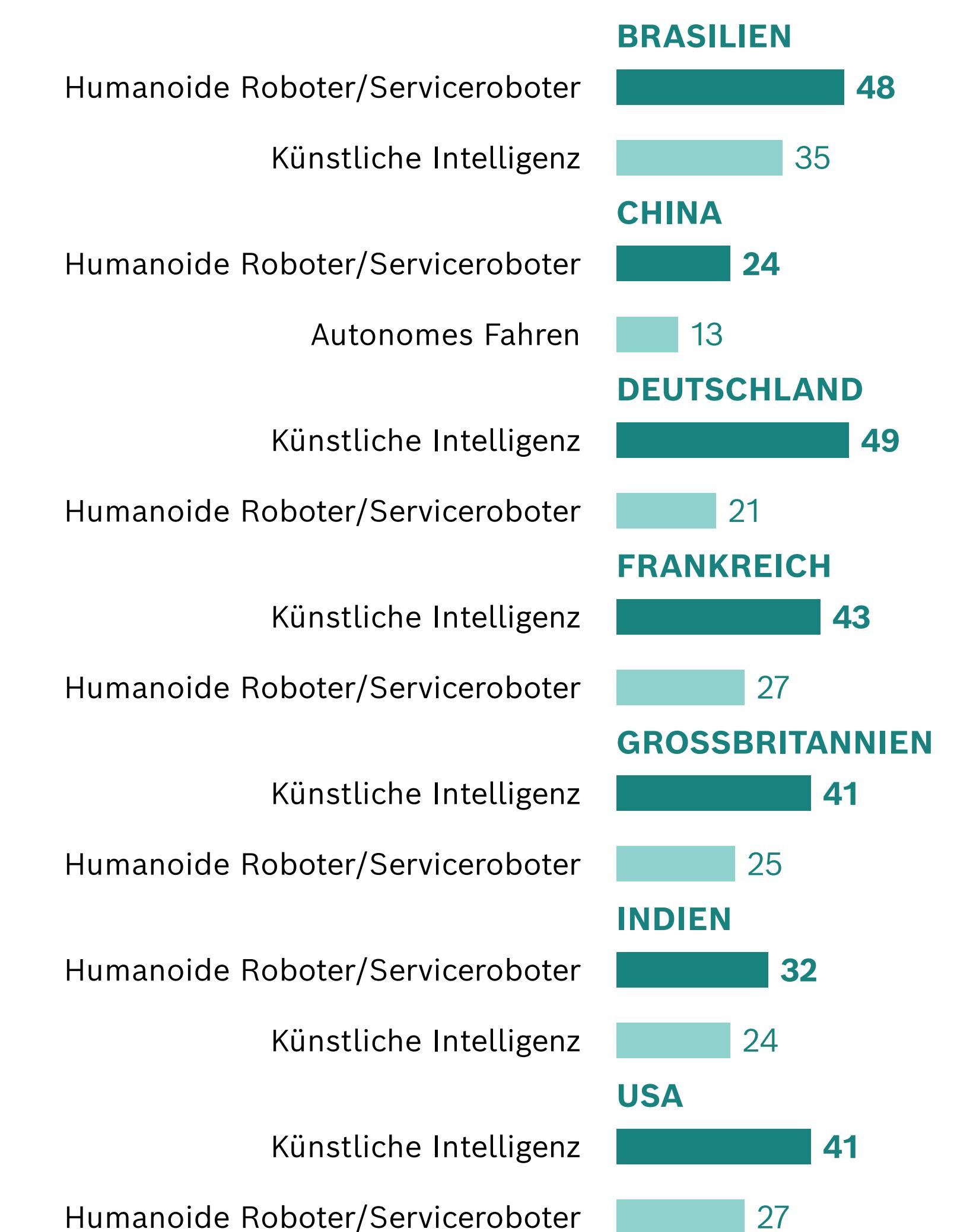
Die Ergebnisse in den meisten Ländern wiesen eine gewisse Ähnlichkeit auf. Nur China bildete eine Ausnahme – hier erreichten die abgefragten Technologien deutlich geringere Werte.

## GLOBALER INDEX



N = 11028. Antworten in %.

## REGIONALE TOP 2



BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000, IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000. Antworten in %.

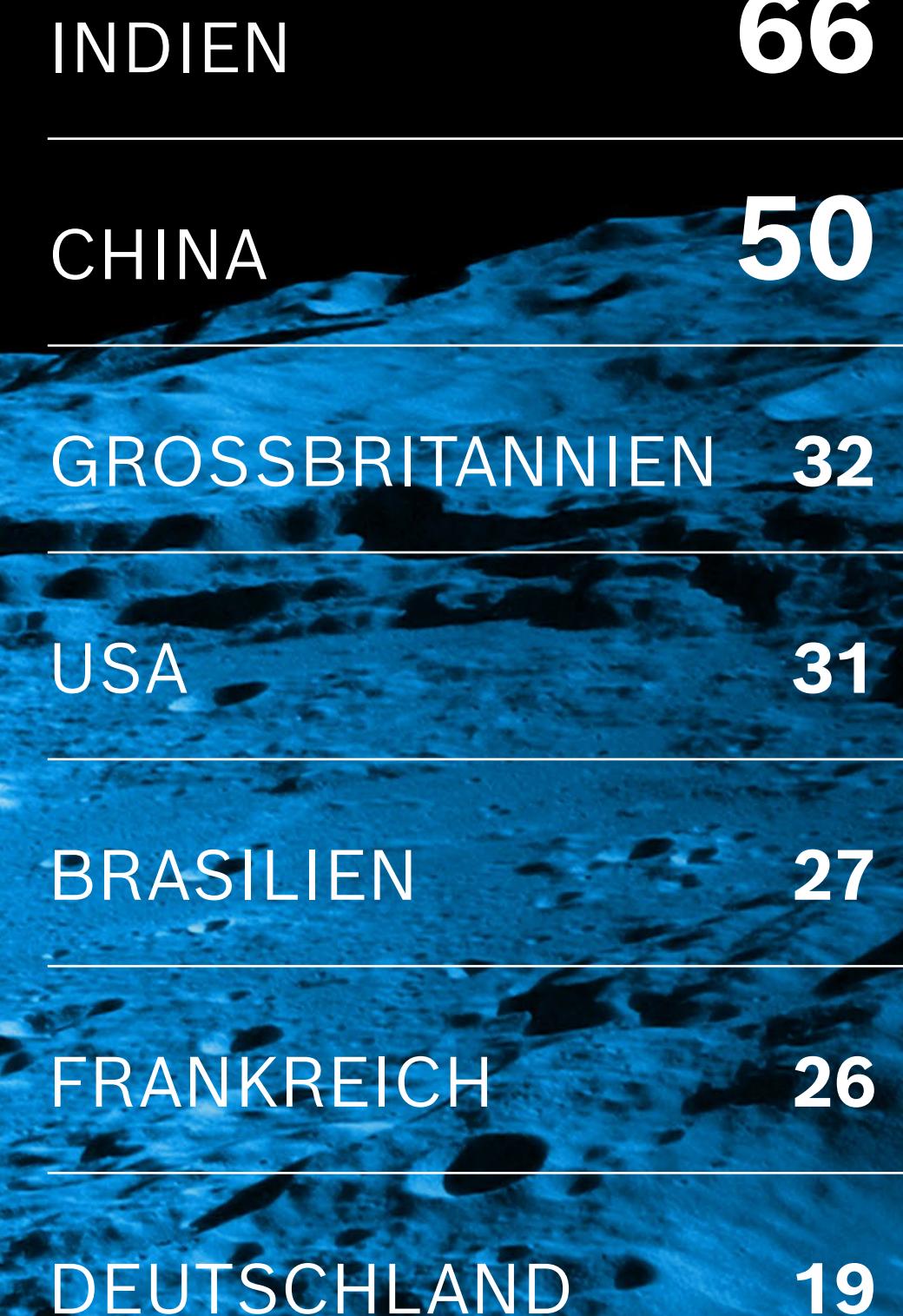
# WAS WÄRE, WENN...?

# LEBEN AUF EINEM FREMDEN PLANETEN?

Würden Sie sich freiwillig melden, um zu den ersten Menschen zu gehören, die einen anderen Planeten besiedeln?

Antworten in %

JA, DAS WÜRDE ICH.



Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte. BR N = 2009,  
CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000, IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000.

# DIREKTE VERBINDUNG ZUM BEWUSSTSEIN?

Würden Sie zulassen, dass Ihr Gehirn direkt an das Internet angeschlossen wird?

Antworten in %

JA, DAS WÜRDE ICH.

INDIEN 62

CHINA 47

GROSSBRITANNIEN 30

USA 25

BRASILIEN 18

FRANKREICH 18

DEUTSCHLAND 13

JA, DAS WÜRDE ICH.

INDIEN 78

USA 60

GROSSBRITANNIEN 60

BRASILIEN 56

CHINA 54

FRANKREICH 52

DEUTSCHLAND 52

# MUTIGE IDEEN FÖRDERN?

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hätte eine bahnbrechende Idee – würden Sie es ermutigen, auf ein Studium zu verzichten und stattdessen ein Start-up zu gründen?

Antworten in %

Antwortmöglichkeiten auf einer Skala von 1 bis 4. Top-2-Box-Werte.

BR N = 2009, CN N = 2002, DE N = 1011, FR N = 1000, IN N = 2002, UK N = 1004, US N = 2000.

# GESUNDHEIT GEGEN DATEN?

Würden Sie im Austausch für eine vollständig kostenlose KI-gestützte Gesundheitsversorgung auf sämtliche Schutzmaßnahmen für Ihre persönlichen Daten verzichten?

Antworten in %

JA, DAS WÜRDE ICH.

62

INDIEN  
CHINA

45

GROSSBRITANNIEN 37

37

BRASILIEN

30

USA

29

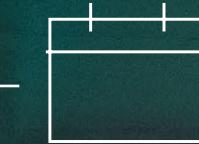
DEUTSCHLAND

28

FRANKREICH

21

Online-Umfrage  
(computer-assisted  
web-Interviews, CAWI)  
per Online-Access-Panel



Allgemeine Bevölkerung  
(repräsentative Auswahl  
anhand von Alter,  
Geschlecht und Region)

Brasilien, China,  
Deutschland, Frankreich,  
Großbritannien,  
Indien, USA

25. August –  
8. September 2025

15 Minuten

# STUDIENAUFBAU

## METHODIK

Im Rahmen dieser Studie wurden im August und September 2025 Menschen ab 18 Jahren in sieben Ländern (Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien und USA) über das Internet durch die Gesellschaft für Innovative Marktforschung mbH (GIM) im Auftrag der Robert Bosch GmbH befragt. In Deutschland, Frankreich und Großbritannien wurden jeweils mindestens 1.000 Personen befragt, in Brasilien, China, Indien und den USA wurden jeweils mindestens 2.000 Menschen befragt.

Die Auswahl der Teilnehmer ist repräsentativ für das jeweilige Land im Hinblick auf Region, Geschlecht und Alter (BR, DE, FR, UK, US: 18-69 Jahre/CN, IN: 18-59 Jahre). Die weltweiten Ergebnisse („globaler Index“) basieren auf einem Durchschnitt aller sieben Länder ohne Berücksichtigung ihrer Bevölkerungsgröße. Sofern nicht anders angegeben sind die Werte auf Grundlage der Top 2 Box-Methode dargestellt. Zugunsten einer besseren Lesbarkeit und einer vereinfachten Interpretation wird der globale Index von 2023 bis 2026, jeweils auf Grundlage von sieben Ländern, gelegentlich mit dem Index von 2022 auf Grundlage von fünf Ländern verglichen. Die Berechnung eines globalen Index für 2023/2024/2025/2026 auf Grundlage der fünf Vorjahresländer führt zu vergleichbaren Ergebnissen.

| LAND           | ANZAHL DER TEILNEHMER | BESONDERHEITEN   |
|----------------|-----------------------|--|
| Brasilien      | 2,009                 | Altersverteilung: 18–69 Jahre<br>Verteilung über 5 Hauptregionen                                   |
| China          | 2,002                 | Altersverteilung: 18–59 Jahre, Datenerhebung in Städten der Klassifikationen Tier 1 und New Tier 1 |
| Deutschland    | 1,011                 | Altersverteilung: 18–69 Jahre<br>Verteilung über 4 Hauptregionen                                   |
| Frankreich     | 1,000                 | Altersverteilung: 18–69 Jahre  |
| Großbritannien | 1,004                 | Altersverteilung: 18–69 Jahre  |
| Indien         | 2,002                 | Altersverteilung: 18–59 Jahre  |
| USA            | 2,000                 | Altersverteilung: 18–69 Jahre<br>Verteilung über 7 Hauptregionen                                   |

# UND WAS DENKEN SIE ÜBER TECHNOLOGIE?

## IMPRESSUM

Robert Bosch GmbH  
Corporate Department Communications  
& Governmental Affairs  
Executive Vice President: Prof. Dr. Christof Ehrhart  
Postfach 10 60 50 | 70049 Stuttgart, Deutschland  
[bosch.com](http://bosch.com)  
Stand: Januar 2026

## Bildnachweise

S. 1: Bertlmann Getty Images  
S. 3: Nuria Seguí Stocksy  
S. 4: Bosch  
S. 5: unten links: zoranm Getty Images,  
Mitte oben: EschCollection Getty Images,  
oben rechts: Qi Yang Getty Images  
S. 6: gremlin Getty Images  
S. 22: Oscar Wong Getty Images  
S. 25: Flashpop Getty Images  
S. 28: Qi Yang Getty Images  
S. 31: Paper Boat Creative Getty Images  
S. 32: Stocktrek Images Getty Images  
S. 33: Leandro Crespi Stocksy  
S. 34: Jackal Pan Getty Images  
S. 35: Serge Filimonov Stocksy  
S. 36: EschCollection Getty Images